

# SEELSORGE IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN





## SEELSORGE IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN 2021

3 Ein Wort zuvor

### Seelsorge-Veranstaltungen

4–41 Veranstaltungen 2021

### Aus- und Fortbildungen

- 42 Krankenhaus-Seelsorge | Grundlagen-/Aufbaukurs
- 44 Qualifizierung Ethik | EFB Kompaktkurs
- 48 Qualifizierung Ethik | EFB Modulkurs

### Informationen

- 50 Leistungspunkte für Pastorale Dienste
- 51 Organisation
- 52 Referat Seelsorge im Gesundheitswesen
- 54 Kommission Krankenhaus-Seelsorge
- 58 Altenheimseelsorge, Beauftragte, Kursangebot
- 61 Altenpastoral
- 62 Ethikberater, Ethikberatung im Gesundheitswesen
- 64 Hospiz-Seelsorge
- 65 Seelsorge Pflegeschulen
- 66 Begleiter in der Seelsorge
- 67 Kooperationspartner
- 69 Behinderten- und Psychiatrieseelsorge
- 75 Diözesanzentrum für Hörbehinderte
- 77 Polizei-, Feuerwehr-, Notfall-Seelsorge
- 79 Koordinatoren Notfall-Seelsorge
- 80 Seelsorge im Justizvollzug
- 83 Veranstalter - Anschriften
- 84 Informationen zur Anmeldung
- 85 Datenschutzerklärung
- 88 Anmeldeformular
- 90 Übersicht: Veranstaltungen 2021
- 91 Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen



 ERZBISTUM KÖLN



*Liebe Kolleginnen und Kollegen*

*in der Krankenhaus-, Behinderten-, Hospiz-,  
Altenheim-, Polizei-, Justizvollzugs-,  
Feuerwehr- und Notfallseelsorge,*

*in den schweren Zeiten der Corona-Pandemie hat sich ein neues Bewusstsein eingestellt, dass und wie sehr das Sozial- und Gesundheitswesen für eine Gesellschaft als „Daseinsfürsorge“ „systemrelevant“ ist; und von daher nicht allein vorrangig aus dem Blickwinkel von Ökonomie und Profit bewertet, geregelt und gestaltet werden kann und darf.*

*Vergelt's Gott, dass Sie sich im Namen und Auftrag unseres Erzbistums mit Leidenschaft in der „Daseinsfürsorge“ engagieren.*

*Mit Ihrem Einsatz an Brennpunkten menschlichen Lebens, mit Ihrer Seelsorge um Patienten, Bewohner, Gäste und Angehörige auf der einen Seite und Ihrem Seelsorgen um Betriebsangehörige der Einrichtungen andererseits tragen auch Sie zu einer vitalen und segensreichen Kirche bei. Danke damit auch für Ihren Beitrag zur Kirchenentwicklung und zur Engagementförderung in den Ihnen anvertrauten Einrichtungen. Möge Ihr Dienst unsere Gesellschaft und unsere Kirche bereichern und dem Aufbau des Reiches Gottes dienen.*

*Mögen Hoffnung, Liebe und Glaube unsere Sorge um die Menschen, unser pastorales Handeln und unser seelsorgliches Angebot tragen und ermöglichen; und mögen die Vernetzungs- und Begegnungsangebote der in diesem Kalender vorgestellten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen Sie und Euch darin unterstützen.*

*Mit Freude haben wir diesen Kalender 2021 für Euch/Sie als Arbeitshilfe, Orientierung und Einladung zusammengestellt; und überreichen ihn verbunden mit besten Wünschen um Gottes Weggeleit fürs neue Jahr. Wir würden uns freuen, Sie und Euch bei den von Ihnen gewählten Bildungsgelegenheiten und Zusammenkünften 2021 persönlich begrüßen zu können.*

*Rainer Hintzen*

*Msgr. Rainer Hintzen, Abteilungsleiter*



## MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Coaching*

Wir bieten für Moderatoren und Moderatorinnen ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmer selbst einbringen.

Folgende Aspekte werden reflektiert:

- Konkrete Moderationsbeispiele
- Werte- und Normenkonflikte in ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Die Rolle als Moderator in den Einrichtungen

**Voraussetzung:** Die Teilnehmer/innen sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben und über eigene Moderationserfahrung verfügen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin:** Do 07.01.2021

**Uhrzeit:** 10:00 – 12:30 Uhr und/oder  
14:00 – 16:30 Uhr

*Die Einheiten können einzeln – nur vormittags –, aber auch zusammen gebucht werden.  
Pflichtmodul für den Kompaktkurs 2020/21.*

**Ort:** Maternushaus, Köln, Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, Konferenzraum

**Leitung:** Ulrich Fink und Anja Sickmann

**Anmeldung:** bis 23.12.2020 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen. *Bitte gewünschte Zeit(en) bei Anmeldung angeben.*

**TN-Beitrag:** 55,00 EUR pro Halbttag





## BEST-PRACTICE IN DER HOSPIZ-SEELSORGE

*Treffen der pastoralen Dienste in der stationären Hospiz-Seelsorge*

Zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch treffen sich die Pastoralen Dienste, die in ihrem Dienstauftrag die Seelsorge in einem stationären Hospiz im Erzbistum Köln wahrnehmen.

Die Tagesordnung wird jeweils nach Bedarf und auf Vorschlag der Teilnehmende festgelegt.

Mögliche Themen können hierbei sein:

- Spiritual Care und/oder Seelsorge
- Gestaltung von Ritualen und Gottesdiensten
- Seelsorgliche Begleitung des Hospizteams
- Dokumentation und Seelsorgegeheimnis
- Praxisreflexion

Je nach Thematik kann auch ein Referent oder eine Referentin zu dem Treffen eingeladen werden.

*Um die Unterschiedlichkeiten und Gemeinsamkeiten von stationären Hospizen kennenzulernen, kann das Diözesantreffen auch wechselnd in einer anderen Hospizeinrichtung stattfinden.*

*Eine Einladung erfolgt persönlich einige Wochen vor dem Termin.*

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste in stationären Hospizen im EBK

LP  
0,25

**Termin:** *Mi 13.01.2021*

**Uhrzeit:** 09:30 – 12:30 Uhr

**Ort:** Maternushaus, Köln

**Leitung:** Ulrich Fink

**Referent:** je nach Thema

**Anmeldung:** bis 02.01.2021 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** kostenfrei



# ETHIKSEMINAR DAS DIGITALE KRANKENHAUS UND PFLEGEHEIM

*Ethische Fragen angesichts des Einsatzes von Robotik*

Gestaltung einer Pflege der Zukunft – Wir bringen Maschinen das Denken und Lachen bei – Roboter und Mensch arbeiten in hybriden Teams – Einsatz des Da Vinci-Roboters im OP...

Diese und viele andere Meldungen und Schlagzeilen machen deutlich, wie weit die Digitalisierung im Gesundheitswesen bereits fortgeschritten ist. Auch wenn vieles davon als hilfreich und unterstützend erlebt wird, tauchen beim Einsatz oder der Überlegung zum zukünftigen Einsatz auch immer wieder Fragen auf: Was geschieht, wenn Roboter Tätigkeiten ausführen, die Zuwendung verlangen? Wie verändert sich dadurch die Anforderung und die Rolle der Menschen in Gesundheitsberufen? Ist es in Ordnung, wenn Patienten und Bewohner zu dem Roboter eine Beziehung aufbauen? Werden Sinneseindrücke und Körperlichkeit noch ausreichend berücksichtigt?

Diesen Fragen und ihren ethischen Implikationen wird an dem Seminartag mit Impulsvorträgen und vertiefenden „Denkwerkstätten“ nachgegangen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen und therapeutischen Bereich aus Kliniken und Altenheimen, Hospizen, ambulanten Pflegediensten, Mitglieder von Klinischen Ethikkomitees

**Termin:** Mi 20.01.2021

**Uhrzeit:** 09:30 – 16:30 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Ulrich Fink, Hildegard Huwe, Babette Schwellenbach, Michael Begerow-Fischer, Beate Welsch

**Referenten:** Dr. Anna Janhsen, Köln

**Anmeldung:** bis 06.01.2021 bei der Caritas Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 145,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*





# KLAUSURTAGUNG POLIZEISEELSORGE

*Ethische Aspekte der Führung*

Neben einem Konferenzteil dient diese jährliche Zusammenkunft der Polizeiseelsorger dem Austausch und der Reflexion ihrer Seelsorgetätigkeit in der Polizei. Zusammen mit den Führungskräften der Polizei beschäftigt sich die Tagung zudem mit christlichen und ethischen Fragen eines verantwortlichen Führungs- und Leitungsstils.

Als Polizeipräsident aber auch als Leiter einer Polizeiinspektion haben Führungskräfte der Polizei täglich eine hohe Verantwortung für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das je eigene Handeln als Führungskraft hat immer auch eine Wirkung auf die Mitarbeiter und deren eigenes Verhalten im Umgang mit den Kollegen. Das diesjährige Seminar legt den Schwerpunkt auf die ethische Dimension des Führungshandelns.

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste in der Polizeiseelsorge und Führungskräfte der Polizei im Erzbistum Köln

LP  
0,53

**Termin:** *Di 26.01.2021*

**Uhrzeit:** 09:30 – 16:00 Uhr

**Ort:** Maternushaus, Köln

**Leitung:** Rainer Dürscheid

**Referent:** N.N.

**Anmeldung:** bis 06.12.2020 im Referat Polizei-, Feuerwehr- und Notfallseelsorge



## PSYCHISCH BELASTETE MITMENSCHEN SEELSORGLICH BEGLEITEN

„Vergiss - mein - nicht“ – Umgang mit Menschen mit Demenz

Die Auswirkungen einer Demenzerkrankung auf die Betroffenen und ihre Familien sind immens. Eine Leistungsminderung sowohl auf körperlicher als auch auf geistiger Ebene macht sich bemerkbar. Während man sich an Ereignisse aus der Jugend oder den Berufsjahren noch genau erinnert, vergisst man die Telefonnummer eines neuen Bekannten. Oft verschlimmert sich die Abnahme von intellektuellen Fähigkeiten und weitere Anzeichen von Demenz treten auf. Angehörige, Freunde, Seelsorger/innen fragen nach Verhaltensregeln, die sie im Umgang mit Menschen mit Demenz beachten sollen, um die Betroffenen zur unterstützen.

Dieser Fortbildungstag

- gibt Auskunft darüber, was eine Demenz ist, wie sie entstehen und verlaufen kann, welche Formen es gibt und welche Behandlungen möglich sind.
- stellt Verhaltensweisen vor, die in der Begegnung mit Menschen mit Demenz hilfreich sein können.
- regt an, individuelle Kraftquellen wahrzunehmen und die eigenen Grenzen im Umgang mit Menschen mit Demenz auszuloten.

Methoden

- Impulsreferat, Reflexion und Austausch, Kleingruppenarbeit

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste und Begleiter/innen  
in der Seelsorge

**Termin:** Di 02.02.2021

**Uhrzeit:** 09:30 – 16:30 Uhr

**Ort:** Maternushaus, Köln

**Leitung:** Barbara Dreyer, GR, Fachreferentin für Psychiatrieseelsorge im Erzbistum Köln, Psychiatrieseelsorgerin in der Region Bonn/Rhein-Kreis-Sieg in Kooperation mit der Abteilung Personalentwicklung Pastorale Dienste

**Referenten:** Beatrice Döhner, Gestalttherapeutin und Fachdozentin Demenz; Elmar Trapp

**Anmeldung:** bis 15.12.2020 bei Frau Wittekopf, Telefon 0221 1642 1773, Telefax 0221 1642 7101 oder E-Mail janina.wittekopf@erzbistum-koeln.de

**TN-Beitrag:** 10,00 EUR

LP  
0,53



# PRAXISTAGE FÜR MITARBEITER IN DER GEISTIGBEHINDERTENPASTORAL

*Trauerfeiern und Beerdigungen würdig gestalten*

Wenn Menschen mit einer geistigen Behinderung sterben, haben sie das Recht auf eine würdige und angemessene Beerdigung. Und auch für die Mitbewohner/innen und Mitarbeitende der Einrichtung sind Orte und Zeiten der Trauer hilfreich.

Hier sind die Beerdigung und die Trauerfeier oft von großer Bedeutung. Welche Möglichkeiten der Gestaltung sind sinnvoll und was ist für Menschen mit einer Geistigen Behinderung weniger hilfreich? Ist die Verwendung von Leichter Sprache möglich? Welche Worte, Bilder und Rituale können helfen?

Wie sind eigentliche die Regeln für eine Sozial-Bestattung? Wer trägt welche Kosten? Kann man als Begleiter in der Seelsorge im Erzbistum Köln eine Beerdigungserlaubnis bekommen und was sind die Vor- und Nachteile dabei?

Wir werden an unseren Praxistagen sehr viele unterschiedliche Ideen kennenlernen und Methoden ausprobieren, wie man eine Beerdigung und eine Trauerfeier gut gestalten kann.

Außerdem geht es wie immer auch darum, miteinander und voneinander zu lernen und sich gegenseitig mit Ideen und Erfahrungen zu inspirieren.

Diese Praxistage werden von Menschen aus der seelsorglichen Praxis für Menschen in der seelsorglichen Praxis gestaltet.

Ziel dieser Veranstaltung ist die direkte, praktische Umsetzung des Erlebten in die seelsorgliche Praxis.

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste und Mitarbeiter/innen in der Seelsorge, die mit Menschen mit einer geistigen Behinderung zu tun haben

LP  
0,67

**Termin:** Do 04. – Fr 05.02.2021

**Uhrzeit:** Donnerstag, 11:00 – Freitag, 14:00 Uhr

**Ort:** Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

**Leitung:** Andreas Gesing mit dem Vorbereitungsteam

**Anmeldung:** bis 15. Dezember 2020 bei Frau Wittekopf, Telefon 0221 1642 1773, Telefax 0221 1642 7101 oder E-Mail [janina.wittekopf@erzbistum-koeln.de](mailto:janina.wittekopf@erzbistum-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 25,00 EUR



# MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Aufbauseminar – Training*

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen erfordert Kenntnisse in medizinethischer Argumentation und die Fähigkeit ein Gespräch zu leiten und zu strukturieren. Die Moderation ethischer Fallbesprechung wird geübt, die Moderatorenrolle reflektiert und die Möglichkeiten des Umgangs mit der Dokumentation in der Moderation ausprobiert.

Dieses Seminar spricht erfahrene Moderator/innen ethischer Fallbesprechung an und bietet ihnen die Möglichkeit, mehr Sicherheit zu gewinnen. Training steht im Vordergrund. Ein vertieftes Verständnis ethischer Fragestellungen und eine größere Sicherheit in der Moderatorenrolle sollen erarbeitet werden.

**Voraussetzung:** Die TeilnehmerInnen sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben. Als Nachweis dient eine entsprechende Teilnahmebescheinigung – bitte zur Anmeldung einreichen.  
*Pflichtmodul für den Kompaktkurs 2020/21.*

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin:** *Di 09. – Mi 10.02.2021*

**Uhrzeit:** 09.02.: 9:30 – 17:30 Uhr  
10.02.: 9:00 – 16:00 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind  
(in Kooperation)

**Leitung:** Ulrich Fink, Anja Sickmann, Pauline Mantell

**Anmeldung:** bis 25.01.2021 bei der Caritas-Akademie,  
info@caritas-akademie-koeln.de

**TN-Beitrag:** 275,00 EUR  
*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken,  
ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)*





## MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Einführung – Training*

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen erfordert Kenntnisse in medizinethischer Argumentation und die Fähigkeit ein Gespräch zu leiten und zu strukturieren. Die Vermittlung beider Aspekte ist Ziel dieses Seminars.

Zunächst wird in die Entwicklung der Methode der ethischen Fallbesprechung und in die Darstellung des Instrumentariums der Kölner Leitfragen, die eine Weiterentwicklung der Nimwegener Methode sind, eingeführt.

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen soll anschließend eingeübt und die Moderatorenrolle reflektiert werden. Fragen zur Dokumentation und Implementierung werden erörtert.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)



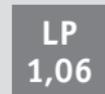
**Termin:** *Mi 17. – Do 18.02.2021*

**Uhrzeit:** 17.02.: 09:30 – 17:30 Uhr

18.02.: 09:00 – 16:00 Uhr



**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind  
(in Kooperation)



**Leitung:** Hildegard Huwe, Ulrich Fink, Sabine Brüninghaus

**Anmeldung:** bis 02.02.2021 bei der Caritas-Akademie,  
info@caritas-akademie-koeln.de

**TN-Beitrag:** 275,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken,  
ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)*



# DER SEELSORGLICHE BESUCH AM KRANKENBETT

*Einübung in das Seelsorgegespräch*

Unter Leitung und Anleitung erfahrener Krankenhauseelsorger bereiten sich die Teilnehmer miteinander auf eigene, praktische Krankenbesuche in dieser Werkwoche vor. Als Einsatzkrankenhaus für die Besuche steht das Vinzenz-Pallotti-Hospital, Bensberg zur Verfügung.

Die Woche bietet Gelegenheit, die eigene Wahrnehmung im Umgang mit Kranken, Angehörigen und Krankenhauspersonal zu erweitern; sie ermöglicht einen ersten Einblick in das System Krankenhaus und in die Arbeit unserer Krankenhauseelsorge.

Außerdem lernen die Teilnehmer das Arbeitsinstrument der Verbatim-Analyse kennen und für sich, ihre seelsorgliche Identität und Praxis als Begleitende, sowie für ein erstes Finden ihres theologischen Handlungskonzeptes zu nutzen.

**Zielgruppe:** Priesteramtskandidaten und Theologiestudierende aus dem Bewerberkreis des Erzbistums Köln

**Termin:** *Mo 22. – Fr 26.02.2021*

**Uhrzeit:** 1. Tag Start: 14:00 Uhr

5. Tag Ende: 16:30 Uhr

**Ort:** Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

**Veranstalter:** Collegium Albertinum, Bonn  
Seminar Redemptoris Mater, Bonn  
Bewerberkreis Erzbistum Köln

**Leitung:** Msgr. Rainer Hintzen, PR Anja Sickmann

**Referentin:** GR Cordula Seifert, *Krankenhauseelsorgerin in Wesseling und Bonn*

**Anmeldung:** bei den Veranstaltern



# STUDIENTAG PÄDAGOGIK ETHIK PFLEGE

*Wie fang ich's an?*

Im pädagogischen Alltag gibt es viele Anfänge; sei es mit Blick auf eine Lerneinheit, einen Ausbildungsabschnitt oder einen Kurs. Manche Anfänge fallen sehr leicht. Manche fordern die eigene Kreativität heraus. Manchmal beginnt ein Anfang auch mit einem Rückblick. Wieder andere stellen einen vor besondere Herausforderungen, da ein Einstieg mitbestimmend dafür ist, wie der weitere Verlauf sich entwickelt.

An diesem pädagogischen Studientag PEP wollen wir uns genau diesen Anfängen widmen und der Frage nachgehen: Wie fangen wir's an? Neben dem Austausch zu funktionierenden und herausfordernden Einstiegen auf Basis der Erfahrungen der Teilnehmenden soll es an diesem Tag auch um Fragen nach der methodischen Gestaltung von ethischen und religiösen Einstiegen, der Adressierung sensibler Themen und dem Wiedereinstieg nach einem Praxiseinsatz gehen.

Wir laden Sie ein, den Studientag aktiv mitzugestalten. Dazu bitten wir Sie herzlich, ein best-practice-Beispiel mitzubringen und vorzustellen.

Wir freuen uns auf unsere „Werkstatt“!

*Eine Kooperation von: DIALOG!, Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen im Erzbistum Köln & Abteilung Krankenhäuser im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln.*

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste in Krankenhaus, Rehaklinik und Hospiz

**Termin:** Do 04.03.2021

**Uhrzeit:** 09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:** Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V., Georgstraße 7, 50676 Köln

**Leitung und Referentinnen:**

Sabine Brüninghaus, Hildegard Huwe, Dr. Anna Janhsen

**Anmeldung:** Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V., Georgstraße 7, 50676 Köln

**TN-Beitrag:** 35,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Imbiss und Pausengetränken*



LP  
1,06



## VERBATIMARBEIT

*Gesprächskompetenz vertiefen*

Sie arbeiten routiniert in der Seelsorge in Einrichtungen des Gesundheitswesens, kommen jedoch im Gespräch mit Patienten immer wieder einmal an Grenzen. Sie suchen nach einer Möglichkeit Ihre Verhaltensweisen im Umgang mit Patienten „mal wieder unter die Lupe zu nehmen“, Ihre Gesprächskompetenz zu verfeinern, Ihr Fachwissen zu vertiefen, um zielgerichteter agieren und seelsorglich begleiten zu können.

Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, im Arbeitsalltag auftretende komplexe Situationen, wie auch Bildsprache und spirituelle Ausdrucksformen von Patienten und Angehörigen in den Blick zu nehmen.

Es wird an den von den Teilnehmenden mitgebrachten Verbatims gearbeitet. Die Bearbeitung bezieht sich auf Gesprächsführung, spirituelle Grundhaltungen und pastorale sowie institutionelle Hintergründe der Seelsorger und Seelsorgerinnen.

*Die Teilnehmendenzahl ist auf 5 Personen begrenzt. Bei mehr Interessenten wird eine weitere Gruppe installiert.*

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste in Krankenhaus, Rehaklinik und Hospiz



**Termin:** *Di 09.03./ 13.04./ 18.05.2021*

*Die Termine sind nur zusammen buchbar.*

**Uhrzeit:** 09:30 – 16:45 Uhr



**Ort:** Seminarraum, Königswinter-Stieldorf

**Leitung:** Anja Sickmann

**Anmeldung:** bis 01.03.2021 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** 175,00 EUR

*Pastorale Dienste des EBK: siehe Ordnung für die Bildung von Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen im Erzbistum Köln (veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 153. Jahrgang, Stück 9 vom 31. August 2013 Nr. 154)*



# BERÜHRENDE STERBEBEGLEITUNG

*Heilsame Nähe und wertschätzende Distanz*

Auf dem Weg des Sterbens kann es Zeiten geben, da erreichen die gesprochenen Worte den Sterbenden nicht mehr. Dann suchen Helfende nach Möglichkeiten, mit ihm in Verbindung zu bleiben, so dass er sich gehört, gesehen, berührt und verstanden fühlt, auch wenn er selber sich kaum noch mitteilen oder bewegen kann.

Die Sinne sind unsere ursprünglichen Brücken zur Welt. Die Kommunikation über die Sinne kann die Türen zur Innenwelt sterbender Menschen öffnen. Im Sehen, Fühlen und Hören werden Menschen, Dinge, Atmosphären und Stimmungen wahrnehmbar und spürbar.

Berührende Sterbebegleitung ist eine besonders herausfordernde Aufgabe, wenn Schutz und Fürsorge durch Distanz ausgedrückt werden sollen. Doch auch unter diesen Bedingungen kann es gelingen, dem Sterbenden nahe zu sein und ihn über eine vertiefte Wahrnehmung zu sich sprechen zu lassen.

An diesem Seminartag erfahren Sie, wie Entschleunigung, Feinfühligkeit und Selbstanbindung zu einem Schlüssel für eine berührende Begleitung werden können. Sie lernen, wie Sie über die Sinne mit anderen in Beziehung bleiben können. Und Sie begegnen Ihrer eigenen Berührbarkeit und Ihrer Wirkung auf andere.

**Zielgruppe:** Pflegende, Ärzte/innen, Therapeuten/innen, Pastorale Dienste, Mitarbeiter/innen von Intensivstationen und Hospizen (nur für hauptamtliche Mitarbeiter/innen)

**Termin:** *Mi 10.03.2021*

**Uhrzeit:** 09:30 – 17:30 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Hildegard Huwe

**Referentin:** Angelika Weiss, *Motopädin*

**Anmeldung:** bis 25.02.2021 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 110,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*



LP  
0,53



## AUTONOMIE

*Kompetenz Ethik*

Autonomie ist eines der zentralen Prinzipien in der Bewertung der Ethik im Gesundheitswesen (vgl. Beauchamp an Childress). In unserer Gesellschaft hoch eingeschätzt, ist die Autonomie nie so gefährdet wie in Situationen von Krankheit, Alter, Pflegebedürftigkeit und Behinderung. Gerade deshalb spielt dieses Prinzip in den meisten Fragestellungen, die in Ethikkomitees und Ethischen Fallbesprechungen zum Thema werden, eine große Rolle.

Das Prinzip Autonomie soll theoretisch vertieft und anhand von Fallbesprechungen durchbuchstabiert werden.

Dabei werden berücksichtigt:

- Sog. „unvernünftige“ Patienten
- Autonomie bei dementiell veränderten Menschen
- Autonomie bei nicht äußerungsfähigen Menschen

Zum Seminarinhalt gehören insbesondere:

- Reflexion des persönlichen Autonomie-Konzeptes
- Verdeutlichung der Argumentationslinien und „Autonomieverständnisse“
- Voraussetzungen für einen „Informed consent“

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin:** *Mi 10.03.2021*

**Uhrzeit:** 09:30 – 16:30 Uhr

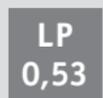
**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Dr. Thomas Otten, Ulrich Fink

**Anmeldung:** bis 06.03.2021 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 145,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*





## GUTE HOFFNUNG – JÄHES ENDE

*Umgang mit Eltern bei Fehl- und Totgeburt*

Wenn die Schwangerschaft mit dem Tod des Kindes endet, wenn das Kind bereits vor, während oder kurz nach der Geburt verstirbt, dann ist dies für die Eltern eine äußerst belastende Situation. Dies weckt auch bei Hebammen, Pflegenden, Ärzten und Seelsorgern, die die Eltern begleiten, starke Gefühle von Trauer, Hilflosigkeit und Mitleid, aber auch das Bedürfnis nach Distanz.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Gelegenheit, hilfreiche Wege des Umgangs mit Eltern und Kind zu entdecken und Hintergrundwissen aufzufrischen. Im Austausch mit erfahrenen Mitarbeitenden aus anderen Häusern erfahren Sie Anregungen und Ermutigung.

Inhalte:

- Die Betreuung der Eltern von Aufnahme bis Geburt
- Der Umgang mit dem toten Kind und den trauernden Eltern
- Vorbereitung des Weggehens der Eltern aus dem Krankenhaus (Informationen, Erinnerungsmappe, Bestattung...)
- Der Sinn der Abläufe für die körperliche und seelische Rekonvaleszenz
- Beteiligungsmöglichkeiten der Frau/des Paares an Entscheidungen und Gestaltung von Abläufen

**Zielgruppe:** Pflegepersonal von Gynäkologischen Stationen, Ärzte/innen, Hebammen, OP-Personal, Pastorale Dienste, soziale und psychosoziale Dienste, niedergelassene Gynäkologen/innen und Arzthelfer/innen

**Termin:** *Mi 17.03.2021*

**Uhrzeit:** 14:30 – 17:30 Uhr

**Ort:** Maternushaus, Köln

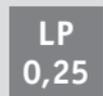
**Leitung:** Hildegard Huwe

**Referentin:** Ruth Hermanns, *Krankenhauseelsorgerin, Integrative Therapie, Supervision DGSv, Ethikberatung*

**Anmeldung:** bis 26.02.2021 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** 65,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Imbiss und Pausengetränken*





# WIE WERDE ICH DER VIELFALT GERECHT?

*Geschlechtersensible Perspektiven in der Gesundheitsversorgung*

Seit 2018 kann im Geburtenregister neben „männlich“ oder „weiblich“ auch „divers“ eingetragen werden. Diese veränderte Rechtsgrundlage nehmen wir zum Anlass, die Vielfalt geschlechtlicher Identitäten zu thematisieren. Wir widmen uns der Frage, welche Rolle die Geschlechtsidentität des Menschen als soziale Kategorie in der Gesundheitsversorgung spielt.

Biologische, gesellschaftliche und soziokulturelle Bedingungen führen dazu, dass Männer und Frauen an unterschiedlichen Erkrankungen leiden, Erkrankungen unterschiedlich häufig auftreten und auch unterschiedlich wahrgenommen werden. Zugleich wird in einigen Fällen beim Vorliegen der gleichen Erkrankung die Diagnose mit anderer Häufigkeit gestellt und teilweise auch anders therapiert. Die Kategorie Geschlecht hat auch Bedeutung für die Interaktion von Patienten/innen und Behandelnden.

Welche Fragen ergeben sich, wenn wir genderspezifische Aspekte in der Medizin bedenken und in einen ethischen Diskurs bringen? Was bedeutet das für den Umgang mit den Menschen, die sich körperlich, sozial oder psychisch nicht in männlich oder weiblich zuordnen? Welche Wirkungen können wir in unserer beruflichen Praxis erkennen und zunehmend erwarten?

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin:** Do 18.03.2021

**Uhrzeit:** 13:30 – 17:30 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Pauline Mantell, Sabine Brüninghaus

**Referentinnen:** Dr. Amma Yeboah, *Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie mit Schwerpunkt Genderaspekte der Medizin*; Dr. Vanessa Romotzy, *Prodekanat für Akademische Entwicklung und Gender, Universität zu Köln*

**Anmeldung:** bis 04.03.2021 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 90,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Imbiss und Pausengetränken*





## GOTTESBILDER

*Warum lässt Gott dieses Leid zu?*

Auch wenn in der medizinischen Forschung enorme Fortschritte in der Heilung von Krankheiten und Linderung von Schmerzen gemacht wurden und weiterhin gemacht werden, ist das Krankenhaus ein Ort, an dem das Pflegepersonal, behandelnde Ärzte, Angehörige und Patienten mit existentiellern Leiden und spiritueller Not konfrontiert werden. Einer existentiellen Verzweiflung kann in der Regel nicht wirksam medikamentös begegnet werden. Vielmehr muss Leiden multidimensional betrachtet werden.

Wie ist dies im Klinikalltag möglich? Welche Kraft können Mitarbeitende von Krankenhäusern in christlicher Trägerschaft für sich und ihre Arbeit aus ihrem Glauben schöpfen? Welches christliche Gottesbild steht dahinter? Welche Antworten können sie auf die Frage finden, warum Gott solch ein Leid zulässt? Wie können sie Menschen in existentieller Verzweiflung »mit-menschlich« begleiten und spirituell unterstützen?

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)



**Termin:** *Mi 24.03.2021*

**Uhrzeit:** 09:30 – 16:30 Uhr

LP  
0,53

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Sabine Brüninghaus

**Referenten:** Michael Begerow Fischer, *Dipl. Theol., Pastoralreferent*; Dr. Anna Janhsen, *Referentin für ethische und religiöse Bildung in der Pflege, Diözesancaritas-Verband Köln*

**Anmeldung:** bis zum 10.03.2021 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 90,00 EUR

*inkl. Verpflegung, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*



# DIÖZESANTAG HOSPIZ

*Hoffnung*

Im Kontakt mit schwerkranken Menschen und ihren Familien werden wir immer wieder mit der Frage nach der Hoffnung konfrontiert, mal unausgesprochen oder zögerlich, mal direkt und in aller Schärfe, wenn sich große Hoffnungslosigkeit auftut. Kraft aus Hoffnungen, auch aus Glaubenshoffnungen, zu schöpfen und Hoffnungslosigkeit auszuhalten, vor diesem Balanceakt stehen sowohl Sterbende, ihre Angehörigen als auch die Menschen, die sie begleiten. Im Rahmen des diesjährigen Hospiztages möchten wir sowohl die Vielfalt von Deutung und Bedeutung der Hoffnung angesichts des Sterbens in den Blick nehmen, als auch konkrete Praxiserfahrungen zum Umgang mit Hoffnung/Hoffnungslosigkeit zu Wort kommen lassen.

**Zielgruppe:** Haupt- und Ehrenamtliche im Altenheim, Hospiz- und Palliativversorgung und Pastorale Dienste

LP  
0,53

**Termin:** *Mi 28.04.2021*

**Uhrzeit:** 09:00 – 17:00 Uhr

**Ort:** Maternushaus, Köln

**Leitung:** Ulrich Fink, *Diözesanbeauftragter Hospiz-/Palliativseelsorge*  
Dr. Andrea Schaeffer, *Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.*

**Referenten:** Dr. Heinz Rügger, *Theologe, Ethiker und Gerontologe, Zollikerberg bei Zürich*; Dr. med. Hendric Mittelstaedt, *Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Anästhesist, Palliativmediziner, St. Elisabeth-Krankenhaus, Köln-Hohenlind*; Maria Adams, *Mitarbeiter-Seelsorgerin in der Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen, Köln*; Christa Gustson, *Palliativ-/Hospizkrankenschwester, Köln*; Petra Kretzschmar, *Designerin, Köln*

**Anmeldung:** bis 15.03.2021 beim Diözesan-Caritasverband,  
E-Mail: [ingrid.hoppe@caritasnet.de](mailto:ingrid.hoppe@caritasnet.de)  
(Bitte rechtzeitig, da begrenzte Teilnehmerzahl)

**TN-Beitrag:** 12,00 EUR



# ARBEITSKREIS ETHIK

*Studienwerkstatt*

Der Arbeitskreis versteht sich als Qualitätszirkel für pastorale Dienste, die in ethischen Fortbildungen für Ärzte (PJ und IBF) sowie in Ethik-Komitees und Fallbesprechungen engagiert sind. Für die fachliche Expertise werden Ärzte, Pflegende, Psychologen und Philosophen als Fachberater und Fachberaterinnen eingeladen.

Untergruppen aus dem Arbeitskreis Medizinethik erarbeiten in Projektgruppen Themen zur fachlichen Diskussion. Die daraus entstandenen Beiträge werden in der Studienwerkstatt vorgestellt.

Darüber hinaus bietet eine Ideenbörse die Möglichkeit, Materialien zum Einsatz in Ethik-Komitees, Seminaren zu sichten und neue Ziele zu reflektieren.

*In der Regel sollen neue Mitglieder zuerst an der halbtägigen Arbeitssitzung teilnehmen oder nehmen vorher Kontakt mit einem Ethikbeauftragten auf.*

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste als Dozenten in Ethikseminaren der Ärzteaus- und Fortbildung, als Mitglieder von Ethik-Komitees

LP  
1,2

**Termin:** Do 06.05. – Fr 07.05.2021

**Uhrzeit:** 06.05.: 09:00 – 21:00 Uhr; 07.05.: 09:00 – 13:00 Uhr

**Ort:** Maternushaus, Köln

**Leitung:** Team der Ethikbeauftragten

**Referent:** je nach Schwerpunktthema

**Anmeldung:** bis 25.03.2021 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** 130,00 EUR

*Pastorale Dienste des EBK: siehe Ordnung für die Bildung von Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen im Erzbistum Köln (veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 153. Jahrgang, Stück 9 vom 31. August 2013 Nr. 154), für langjährige AK Mitglieder gilt die gleiche Regelung*



# BEGEGNUNGSTAGE FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE SEHBEHINDERUNG

*Von den großen und den kleinen Sakramenten*

In der katholischen Kirche spielen Sakramente eine große Rolle. Heute sprechen wir oft von den sieben Sakramenten. Aber wie ist es dazu gekommen? Hat Jesus sie eingesetzt oder haben sie sich im Laufe der Kirchengeschichte entwickelt? Welche Sakramente kennt eigentlich die evangelische Kirche? Und was ist der Unterschied zwischen Sakramenten und Sakramentalien? Welche Sakramente darf man öfter empfangen und welche sind einmalig?

Der heilige Augustinus sah in der Menschwerdung Gottes das größte Sakrament und der Theologe Leonardo Boff sprach sogar vom „Sakrament des Zigarettenstummels“. Und welche Rolle spielen eigentlich das Aschenkreuz, die Fußwaschung und die Begräbnisfeier in diesem Zusammenhang?

Wir werden also wieder gemeinsam eine spannende Reise durch die Theologie und die Kirchengeschichte unternehmen. Und natürlich werden wir auch darüber sprechen, was Sakramente für uns persönlich bedeuten und was sie mit unserem eigenen Glauben zu tun haben.

*Am Samstagnachmittag wollen wir uns auf den Weg machen, um Spuren der Sakramente in der Stadt Köln zu entdecken. Sonntag werden wir dann gemeinsam in den Kölner Dom gehen, um gemeinsam das Sakrament der Eucharistie zu feiern. Natürlich wird auch genug Zeit zum gemütlichen Beisammensein sein.*

**Zielgruppe:** Menschen mit und ohne Sehbehinderung

**Termin:** Fr 07.05. – So 09.05.2021

**Uhrzeit:** 17:00 – 14:00 Uhr

**Ort:** Maternushaus, Köln

**Leitung:** Andreas Gesing

**Anmeldung:** ab Frühjahr 2021 bei Frau Wittekopf,  
Telefon 0221 1642 1773, Telefax 0221 1642 7101 oder E-Mail  
janina.wittekopf@erzbistum-koeln.de

**TN-Beitrag:** 35,00 EUR



## „SIE WILL NICHT MEHR. – DEMENZ ODER DEPRESSION?“

*Umgang mit alten Menschen in Depressionen*

Nach Schätzungen leiden 25% bis 45% der Bewohner und Bewohnerinnen in Pflegeheimen an Depressionen. Damit ist sie dort nach der Demenz die zweithäufigste Erkrankung. Oft wird die Depression aber nicht bemerkt, denn im Unterschied zur Demenz ist die Depression als Erkrankung weniger bewusst und bekannt. Die Diagnose und Behandlung einer Depression im Alter erfordert einen differenzierten Blick auf den einzelnen Menschen. In den täglichen Abläufen ähneln sich Demenz und Depression zudem sehr und können deshalb leicht verwechselt werden. Dies führt dazu, dass die Erkrankten nicht adäquat versorgt und behandelt werden können.

Dieses Ethik-Forum möchte über das Krankheitsbild und die Erscheinungsformen einer Depression im Alter informieren und hilfreiche Hinweise für den Umgang mit alten Menschen geben, die an einer Depression leiden.

In diesem Ethik-Forum soll es um folgende Aspekte gehen:

- Informationen zum Krankheitsbild Depression
- Hinweise zur Unterscheidung von Depression und Demenz
- Hilfreiche Hinweise zum Umgang mit alten Menschen, die an einer Depression leiden
- Reflexion der eigenen Praxis
- Gleichfalls gibt es Raum, eigene Erfahrungen bzw. Fragestellungen einzubringen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen, therapeutischen Bereich und dem Sozialdienst aus Kliniken und Altenheimen, Mitglieder von Klinischen Ethikkomitees

**Termin:** *Mi 26.05.2021*

**Uhrzeit:** 09:30 – 16:30 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Dr. Peter Bromkamp, Hildegard Huwe

**Referenten:** Rolf Dieter Hirsch, Prof. Dr. phil. Dr. med. Dipl.-Psych., Arzt fürervenheilkunde, psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker und Gerontologe

**Anmeldung:** bis zum 12.05.2021 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 145,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*





# MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Coaching*

Wir bieten für Moderatoren und Moderatorinnen ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmer selbst einbringen. Folgende Aspekte werden reflektiert:

- Konkrete Moderationsbeispiele
- Werte- und Normenkonflikte in ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Die Rolle als Moderator in den Einrichtungen

*Voraussetzung: Die Teilnehmer/innen sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben und über eigene Moderationserfahrung verfügen.*

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin:** *Mi 09.06.2021*

**Uhrzeit:** 10:00 – 12:30 Uhr **und/oder**  
14:00 – 16:30 Uhr

*Die Einheiten können einzeln – nur vormittags –, aber auch zusammen gebucht werden.  
Pflichtmodul für den Kompaktkurs 2020/21.*

**Ort:** Maternushaus, Köln, Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, Konferenzraum

**Leitung:** Ulrich Fink und Dr. Thomas Otten

**Anmeldung:** bis 26.05.2021 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen. *Bitte gewünschte Zeit(en) bei Anmeldung angeben.*

**TN-Beitrag:** 55,00 EUR *pro Halbttag*





# DIÖZESANTAG KRANKENHAUSSEELSORGE

*„Neue Rollenarchitektur und Aufgabenprofile  
in der Krankenhauseelsorge“*

Die Kommission war sich einig, dass der aufgrund der Pandemie abgesagte Diözesantag auch in und für 2021 thematisch seine Gültigkeit behalten wird.

Auch strukturell soll der Workshop-Charakter beibehalten werden.

In workshop-Runden soll am Vormittag und am Nachmittag ausreichend Zeit sein, sich zum Thema in Gesprächskreisen auszutauschen. Modifizierte Rollenarchitekturen ergeben sich nicht nur aufgrund sich verändernder Rahmenbedingungen, sondern auch aus der Auseinandersetzung mit speziellen Fragestellungen. So könnten je nach Interessens- oder Bedürfnislage verschiedenste Ansätze und Vertiefungen in Gesprächsgruppen möglich sein. Gesprächspartner zu den Themenfeldern sind angefragt. Möge der lebendige Austausch der Selbstreflexion und zukunftsfähigen Aufstellung unseres Dienstes an Patienten, Angehörigen und Betriebsangehörigen hilfreich dienen.

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste in der Krankenhauseelsorge

LP  
0,53

**Termin:** Di 15.06.2021

**Uhrzeit:** 09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:** Maternushaus, Köln

**Leitung:** Msgr. Rainer Hintzen / Kommission

**Referenten:** N.N.

**Anmeldung:** bis 18.05.2021 bei der Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** 10,00 EUR



# ETHIKFORUM

## DAS HAUS GUT BESTELLEN

*Ökonomie zwischen Kommerzialisierung und Gemeinwohl*

Unter den Bedingungen unseres Gesundheitswesens, zu denen stetig wachsende Möglichkeiten und ein Wettbewerb um gleichzeitig immer begrenzte Mittel gehören, steht jede Einrichtung vor der Aufgabe, vernünftig und effizient zu wirtschaften. Sind aber Gewinnmaximierung, Wachstum und Verdrängung wirklich die einzig mögliche Ausrichtung dieser Effizienz? Wie lässt sich gut wirtschaften, wenn man anderen Wertvorstellungen und Maximen verpflichtet ist – etwa dem Patientenwohl und dem Gemeinwohl, oder auch der Idee der Nachhaltigkeit und der Kooperation? Welche Vorteile hätte dies auch über das Budget der einzelnen Einrichtung hinaus? Über die ökonomischen Spielregeln gestalten wir auch die menschliche Kultur unseres Miteinanders mit. Wie aber wollen wir wirklich zusammenleben und unser Welt-Haus bestellen? Wir wollen nach den Freiräumen innerhalb der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen suchen und mit Akteurinnen und Akteuren aus dem Gesundheitswesen ins Gespräch kommen, die bereits alternative Wege zur Kommerzialisierung und im Sinne einer gemeinwohlorientierten Wirtschaft beschreiten.

Ziel des Ethikforums ist, voneinander zu lernen und einander zu neuen lebensfreundlicheren Wirtschaftsformen zu ermutigen.

*Für nähere Informationen fordern Sie unseren Flyer an oder schauen unter [www.ethik-medizin-pflege.de](http://www.ethik-medizin-pflege.de)*

**Zielgruppe:** Geschäftsführungen, Mitarbeitende im Management, Kuratorien, leitende Mitarbeitende, Selbständige und hauptberuflich Interessierte im Gesundheitswesen, Pastorale Dienste



**Termin: Do 02.09.2021**



**Uhrzeit:** 09:30 – 16:30 Uhr



**Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)**

**Leitung:** Ulrich Fink, Babette Schwellenbach, Beate Welsch, Michael Begerow-Fischer

**Referenten:** Prof. Dr. Sauerland, *Witten*; Herr von Mylius, *Solingen*; Prof. Dr. med. Königshausen, *Düsseldorf*; Prof. Dr. theol. Michael Fischer, *Münster*; Herr Horst Imdahl; Wolfgang Heinemann, *Stabsstelle Ethik der GFO, Olpe*; Michael Klein, *Pflegedienst, Düsseldorf*; Martina Dietrich, *Wuppertal*

**Anmeldung:** bis 16.08.2021 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 145,00 EUR *inkl. Unterlagen, Verpflegung und Getränken*



# MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Coaching*

Wir bieten für Moderatoren und Moderatorinnen ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmer selbst einbringen.

Folgende Aspekte werden reflektiert:

- Konkrete Moderationsbeispiele
- Werte- und Normenkonflikte in ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Die Rolle als Moderator in den Einrichtungen

**Voraussetzung:** Die Teilnehmer/innen sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben und über eigene Moderationserfahrung verfügen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin: Do 09.09.2021**

**Uhrzeit:** 10:00 – 12:30 Uhr **und/oder**  
14:00 – 16:30 Uhr

*Die Einheiten können einzeln – nur vormittags –, aber auch zusammen gebucht werden.  
Pflichtmodul für den Kompaktkurs 2020/21.*

**Ort:** Maternushaus, Köln, Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, Konferenzraum

**Leitung:** Sabine Brüninghaus, Ulrich Fink und Dr. Thomas Otten

**Anmeldung:** bis 26.08.2021 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen. *Bitte gewünschte Zeit(en) bei Anmeldung angeben.*

**TN-Beitrag:** 55,00 EUR *pro Halbtage*





# KOMMUNIONHELFERINNEN UND -HELFER

*im Krankenhaus und in Altenpflegeeinrichtungen*

Der Dienst des/der Kommunionhelfers/helferin ist ein Verkündigungsdienst. Dies gilt besonders, wenn die heilige Kommunion nicht innerhalb der Eucharistiefeyer gereicht wird, sondern kranken bzw. alten Menschen im Krankenhaus oder in einer Altenpflegeeinrichtung gespendet wird. Thema der Fortbildung ist, wie ein einfacher liturgischer Rahmen gestaltet werden kann und welche gottesdienstlichen Elemente dazu gehören.

Weiterhin wird die besondere Disposition der Kommunionempfänger/innen miteinander besprochen und welche weiteren Umstände (z.B. dementielle Veränderungen) eventuell zu berücksichtigen sind. Betrachtet und reflektiert werden die eigene Rolle und die Bedeutung der Eucharistie. Der Kurs richtet sich an Kommunionhelfer/innen, die bereits die erzbischöfliche Beauftragung erhalten haben und sich nun auf dem Gebiet der Krankenkommunion im System Krankenhaus und Pflegeeinrichtung fortbilden möchten.

**Zielgruppe:** Kommunionhelfer/innen

**Termin:** Sa 11.09.2021

**Uhrzeit:** 09:30 – 17:00 Uhr

**Ort:** Maternushaus, Köln, Kardinal-Frings-Straße 1-3, 50668 Köln

**Leitung:** Elmar Trapp

**Referent:** Elmar Trapp; Lucia Weinz, *Gemeindereferentin, Klinikseelsorgerin am Marienhospital in Brühl*

**Anmeldung:** bis 23.07.2021 beim Erzbistum Köln, Hauptabteilung Seelsorge, Stabsstelle Lokale Projekte, Bibel und Liturgie, Erzb. Bibel- und Liturgieschule, Sigrid Klawitter, Marzellenstr. 26, 50668 Köln, Telefon 0221 1642 7000, Fax 0221 1642 7005, E-Mail: sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de

**TN-Beitrag:** 15,00 EUR *inkl. Mittagessen*



# ENTSCHEIDUNGEN AM LEBENSENDE

*Kompetenz Ethik*

Ein Großteil der Ethischen Fallbesprechungen, die angefragt werden, beschäftigt sich mit Entscheidungen, die am Lebensende zu treffen sind. Kommen die Möglichkeiten kurativer Therapie an ihre Grenzen, steht der Wechsel zu palliativer Therapie an. Dabei entstehen immer wieder Situationen, die von den Beteiligten als ethisch herausfordernd und verunsichernd erlebt werden. Den Willen der Betroffenen gilt es mit hoher Aufmerksamkeit zu erkunden.

Für Moderatoren ist die Fähigkeit, die ethische Dimension dieser Situationen zu erfassen, unerlässlich.

Wir wollen in diesem Seminar den Stand der Diskussion zu wichtigen Fragen vermitteln und Gelegenheit geben, die eigenen Einstellungen und Haltungen zu klären.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin:** *Mi 15.09.2021*

**Uhrzeit:** 09:30 – 16:30 Uhr

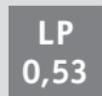
**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Dr. Thomas Otten, Dr. Anna Janhsen

**Anmeldung:** bis 01.09.2021 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 145,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*





# DIVERSITY MANAGEMENT: VIELFALT IST NORMAL!

*Studententag Pastorale Begleitung an Pflegeschulen*

In der Pflegeausbildung leben und lernen Schüler/innen aus Asien, Afrika, dem Nahen Osten, der Bundesrepublik und aus Osteuropa gemeinsam. Sie bringen äußerlich wahrnehmbare Unterschiede wie Alter, Geschlecht oder Behinderungen, und unterschiedliche Zugangswege zum Beruf und individuelle Lebensgeschichten mit. Außerdem sind sie geprägt von persönlichen Merkmalen wie sexueller Orientierung, Kultur und Religion. In dieser Vielfalt gilt es, einen konstruktiven Umgang in der Gesamtgruppe zu entwickeln und auch den/die einzelne/n Schüler/in z.B. mit spirituellen Impulsen zu erreichen. Beides stellt Unterrichtende wie Pastorale Dienste vor eine große Herausforderung. Der Denkansatz des Diversity Management wirbt dafür, die Vielfalt der sichtbaren Unterschiede und die Individualitäten gleichermaßen im Blick zu behalten. Er zeigt Wege auf, die Unterschiede als Möglichkeiten für die Gestaltung eines lebendigen und kreativen Miteinanders zu nutzen.

Dieser Seminartag bietet Ihnen die Chance,

- die Diversity Dimensionen kennenzulernen,
- den eigenen Blick auf Unterschiede mit Hilfe des Diversity Management-Konzepts Vielfalt zu reflektieren,
- mehr über das Diversity Management-Konzept zu erfahren,
- die Chancen des Diversity Managements für die eigene Arbeit in den Blick zu nehmen,
- Anregungen für die eigene Praxis zu entwickeln.

**Zielgruppe:** Pflegepädagogen/innen und Dozenten/innen an Ausbildungsstätten für Pflegeberufe und Pastorale Dienste, die für die Seelsorge an einer Pflegeschule verantwortlich sind



LP  
0,53

**Termin:** *Do 16.09.2021*

**Uhrzeit:** 09:30 – 16:30 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Hildegard Huwe

**Referent:** Milo Picado, *Lehrer für Pflegeberufe, Syst. Coach, Mitglied in der Internationalen Gesellschaft für Diversity Management*

**Anmeldung:** bis 02.09.2021 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 90,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*



# ETHIKSEMINAR: WUNSCH NACH ASSISTIERTEM SUIZID

*Fragen nach dem Urteil des BVerfG zur Nichtigkeit des § 217 StGB*

Mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 26.02.2020 zur Nichtigkeit des Gesetzes zum Verbot geschäftsmäßiger Förderung der Selbsttötung (geschäftsmäßig = auf Wiederholung angelegt) sind neue Herausforderungen und Fragen entstanden. Der Gesetzgeber ist aufgefordert, ein Verfahren und Kriterien zu benennen, nach denen einem Wunsch nach Suizidassistenz nachgekommen werden darf.

Werden sich die Rollen von Berufen im Gesundheitswesen, vor allem im ärztlichen Dienst, dadurch verändern?

Träger von Einrichtungen – insbesondere christliche, die eine Beihilfe zum Suizid aus ethischen Gründen ablehnen – werden durch die veränderte Rechtslage eventuell ganz neu herausgefordert.

Optionen, die durch die zukünftig möglicherweise vorliegenden gesetzlichen Regelungen gegeben sein werden, sowie Ambivalenzen und Widersprüchlichkeiten werden im Rahmen des Semintages einer ethischen Reflexion unterzogen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste) als Mitglieder in Ethikkomitees

**Termin:** *Mi 27.10.2021*

**Uhrzeit:** 09:30 – 16:30 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Ulrich Fink, Dr. Thomas Otten

**Referenten:** Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl, *KHSB Berlin, Mitglied im Deutschen Ethikrat*; Prof. Dr. Friedemann Nauck, *Direktor der Klinik für Palliativmedizin der Universitätsmedizin Göttingen*; N.N.

**Anmeldung:** bis 13.10.2021 bei der Caritas-Akademie [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 145,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*





# HERAUSFORDERUNG SPIRITUELLER SCHMERZ

*Wenn Sinnquellen versiegen*

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Aspekt des spirituellen Schmerzes als einem Teil des „Total-Pain“ Ansatzes. Im Alltag von Palliativ- und Hospizarbeit werden Patienten in ihrer spirituellen Verschiedenheit, mit unterschiedlichen religiösen Bedürfnissen oder mit atheistischen Auffassungen erlebt. Im Kontakt mit ihnen ist es manchmal schwer zu erfassen, worin denn spiritueller Schmerz von Sterbenden eigentlich liegt und sich äußern könnte.

Das Seminar knüpft an den beruflichen Alltagserfahrungen der Teilnehmenden an. Es bietet die Möglichkeit sich kreativ dem Thema zuzuwenden, Begrifflichkeiten zu klären, offene und verborgene Spiritualität von Patienten wahrzunehmen, spirituellen Schmerz zu erkennen und darauf einzugehen.

Es wird in Kleingruppen, an Fallbeispielen und mit Impulsvorträgen gearbeitet.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegende, Sozialarbeiter im Bereich der ambulanten und/oder stationären Onkologie, Palliativ- und Hospizpflege, Pastorale Dienste



**Termin:** *Mo 08.11.2021 – Mi 10.11.2021*



**Ort:** Dr. Mildred Scheel Akademie, Köln

**Leitung:** Anja Sickmann, Hildegard Huwe

**Anmeldung:** bei der Dr. Mildred Scheel Akademie

**TN-Beitrag:** stand bei Druck noch nicht fest



# ETHIKBERATUNG IN ZEITEN MIT UND NACH CORONA

*Lernerfahrung aus der Krise*

Die Covid-19-Pandemie geht mit einer großen Unsicherheit in der medizinischen Versorgung und einer Vielzahl ethischer Fragen einher. Der Wunsch nach Unterstützung durch klinische Ethikberatung im Gesundheitssystem ist unter dieser Krisensituation angestiegen.

Zu den ethischen Fragen gehören unter anderem die drohende Ressourcenknappheit und damit einhergehenden Verteilungskriterien, der potentiellen Ansteckungsgefahr des medizinischen Personals einer bislang nicht therapierbaren Erkrankung, aber auch kontextspezifische Probleme, beispielsweise im Hinblick auf eine Kontaktsperre hochbetagter Menschen in Pflegeheimen. Im Rahmen dieses Symposiums soll Austausch für Möglichkeiten und Grenzen von Ethikberatung in Zeiten von und nach Covid-19 möglich sein. Welche neuen Perspektiven entstehen durch diese Notsituation? Welche Konsequenzen ergeben sich langfristig, z.B. im Hinblick auf die ökonomische Tragweite eines heruntergefahrenen Gesundheitssystems?

In der gemeinsamen Diskussion werden anhand der ethischen Prinzipien Tragweite und praktische Implikationen während und nach Corona aufgegriffen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste) als Mitglieder in Ethikkomitees, Moderation und Ethikberatung

**Termin:** *Mi 17.11.2021*

**Uhrzeit:** 9.30-17.30 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie, Köln-Hohenlind (in Kooperation)

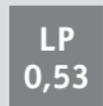
**Leitung:** Pauline Mantell, Sabine Brüninghaus, Ulrich Fink

**Referenten:** N.N.

**Anmeldung:** bis 03.11.2021 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 145,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*





# MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Coaching*

Wir bieten für Moderatoren und Moderatorinnen ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmer selbst einbringen. Folgende Aspekte können dabei reflektiert werden:

- Konkrete Moderationsbeispiele
- Werte- und Normenkonflikte in ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Fragen zur Dokumentation und Aufbewahrung der Dokumentationen
- Evaluierung der Prozess- und Ergebnisqualität
- Die Rolle als Moderator in den Einrichtungen

**Voraussetzung:** Die Teilnehmer/innen sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben und über eigene Moderationserfahrung verfügen.

*Pflichtmodul für den Kompaktkurs 2020/21 mit anschließender Zertifikatsübergabe. Die Moderation ethischer Fallbesprechungen erfordert Kenntnisse in medizinethischer Argumentation und die Fähigkeit ein Gespräch zu leiten und zu strukturieren.*

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin:** Di 23.11.2021

**Uhrzeit:** 09:30 – 12:00 Uhr

**Ort:** Maternushaus, Köln, Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, Konferenzraum

**Leitung:** Ulrich Fink, Anja Sickmann

**Anmeldung:** bis 09.11.2021 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** 55,00 EUR





# MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Aufbauseminar – Training*

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen erfordert Kenntnisse in medizinethischer Argumentation und die Fähigkeit ein Gespräch zu leiten und zu strukturieren. Die Moderation ethischer Fallbesprechung wird geübt, die Moderatorenrolle reflektiert und die Möglichkeiten des Umgangs mit der Dokumentation in der Moderation ausprobiert.

Dieses Seminar spricht erfahrene Moderatoren/innen ethischer Fallbesprechung an und bietet ihnen die Möglichkeit, mehr Sicherheit zu gewinnen. Training steht im Vordergrund. Ein vertieftes Verständnis ethischer Fragestellungen und eine größere Sicherheit in der Moderatorenrolle sollen erarbeitet werden.

**Voraussetzung:** Die Teilnehmer/innen sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben. Als Nachweis dient eine entsprechende Teilnahmebescheinigung – bitte zur Anmeldung einreichen.

*Pflichtmodul für den Kompaktkurs 2021/22.*

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin:** *Mi 01. – Do 02.12.2021*

**Uhrzeit:** 01.12.: 09:30 – 17:30 Uhr

02.12.: 09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Hildegard Huwe, Pauline Mantell

**Anmeldung:** bis 17.11.2021 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 275,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)*

EFB

KHS

LP  
1,06



# ARBEITSKREIS ETHIK

*Arbeitssitzung*

Der "AK Ethik im Gesundheitswesen" versteht sich als Forum zur Förderung der ethischen Aus- und Fortbildung von Ärzten, Pflegenden und Berufsgruppen im Gesundheitswesen. Inhalte und Fragen, die in der Arbeit mit Ethik-Komitees und Ethischen Fallbesprechungen auftauchen, sowie die Seminggestaltung für Berufe im Gesundheitswesen sowie Medizinstudenten im PJ stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Ziele des Arbeitskreises sind:

- Konzeptionelle Entwicklung ethischer Seminare
- fachlicher Austausch über die Arbeit in Ethik-Komitees und Ethischen Fallbesprechungen
- Qualitätsentwicklung von Seminaren für Medizinstudenten im PJ
- Fortbildung der pastoralen Dienste in der Seminarleitung
- Fortentwicklung und Koordination des Angebots

In Arbeitsgruppen werden Materialien für ethische Seminare zusammengestellt und diskutiert.

Der Kreis ist offen für Pastorale Dienste, die in der konkreten Fortbildungsarbeit für Ärzte und Medizinstudenten, sowie als Mitglieder in Ethik-Komitees tätig sind.

*In der Regel sollen neue Mitglieder vorher Kontakt mit einem Ethikbeauftragten aufnehmen.*

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste als Dozenten in Ethikseminaren der Ärzte-Aus- und Fortbildung, als Mitglieder von Ethik-Komitees

**Termin:** *Fr 03.12.2021*

**Uhrzeit:** 09:00 – 12:30 Uhr

**Ort:** Generalvikariat Köln, Großer Sitzungsraum, 5. Etage

**Leitung:** Team der Ethikbeauftragten

**Anmeldung:** bis 17.11.2021 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** kein



# MODERATOREN-KREIS / MODERATOREN-POOL

*Kollegiale Beratung zu Ethischen Fallbesprechungen*

Einrichtungen des Gesundheitswesens haben die Möglichkeit, bei Bedarf für eine ethische Fallbesprechung sich über das Referat Seelsorge im Gesundheitswesen an einen zertifizierten und erfahrenen Moderator/in zu wenden. Dies kann der Fall sein etwa, wenn alle internen Moderatoren/innen selbst in die Situation involviert sind oder so komplex ist, dass man gerne eine externe Sichtweise einbringen möchte.

Im Moderatoren-Pool sind zertifizierte Moderatoren für Ethische Fallbesprechung, die dann eine kostenpflichtige Moderation nach unseren üblichen Honorarsätzen durchführen.

Darüber hinaus hat mittlerweile eine Reihe von Moderatoren die Qualifikation zum ‚Moderator Ethische Fallbesprechung‘ mit dem Zertifikat des Erzbistums/Ethikberater AEM beendet.

Im Moderatoren-Kreis treffen sich diese Moderatoren und Moderatorinnen, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und ihre Arbeit in Form der kollegialen Beratung zu reflektieren.

Dazu sollten möglichst konkrete Fallbeispiele aus der Moderation mitgebracht werden.

**Zielgruppe:** beauftragte /zertifizierte  
‚Moderatoren/innen für Ethische Fallbesprechung‘

**Termin:** *Fr 03.12.2021*

**Uhrzeit:** 13:30 – 16:30 Uhr

**Ort:** Generalvikariat Köln, Großer Sitzungsraum, 5. Etage

**Leitung:** Team der Ethikbeauftragten

**Anmeldung:** bis 17.11.2021 beim Referat Seelsorge  
im Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** kein



# STUDIENTAG POLIZEISEELSORGE

*„Aktuelles und Neues!“*

*Veränderungen und neue Herausforderungen  
in der Polizeiseelsorge*

Neben den regelmäßig stattfindenden Diözesankonferenzen setzen sich die hauptamtlichen Polizeiseelsorger im Erzbistum mit den sich ständig verändernden Anforderungen in der Polizeiseelsorge auseinander.

Das eigene Profil, die Kooperation mit den evangelischen Partnern und natürlich die Fragen aus der Praxis der Polizei an die Polizeiseelsorge prägen diesen Studientag, der auch Platz hat für aktuelle Fragen aus dem Feld.

Besondere Herausforderung sind aktuell die Begleitung von Polizistinnen und Polizisten im Bereich der Strafverfolgung von sexuellem Missbrauch von Kindern und Fragestellungen zum Thema Rassismus in der Polizei.

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste in der Polizeiseelsorge im Erzbistum Köln

LP  
0,53

**Termin:** *wird noch bekannt gegeben*

**Ort:** wird noch bekannt gegeben

**Leitung:** Rainer Dürscheid

**Referent:** N.N.

**Anmeldung:** direkt beim Referatsleiter



## EHRENAMTLICHE IN DER SEELSORGE EINES KRANKENHAUSES

*Beratung – Begleitung – Qualifizierung*

Das Referat Seelsorge im Gesundheitswesen bietet pastoralen Diensten im Krankenhaus und im Territorium Unterstützung und Begleitung bei der Initiierung und Institutionalisierung von ehrenamtlichem Engagement in der Seelsorge im Krankenhaus und der damit verbundenen Fach-Qualifizierung für die zukünftigen Ehrenamtlichen an.

Das Angebot wendet sich an Krankenhauseelsorgende und pastorale Dienste im Territorium, zu dem ein Krankenhaus gehört, das nicht mehr über einen eigenen Krankenhauseelsorgenden verfügt. Die Fach-Qualifizierung wird regional, vor Ort angeboten.

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste in Krankenhaus und Territorium

**Termin:** *auf Anfrage*

**Ort:** regional, vor Ort

**Anfrage und Kontakt:**

[anja.sickmann@erzbistum-koeln.de](mailto:anja.sickmann@erzbistum-koeln.de)

und [hildegard.huwe@erzbistum-koeln.de](mailto:hildegard.huwe@erzbistum-koeln.de)



## AK EHRENAMT IN DER KRANKENHAUSSEELSORGE

*Ideenwerkstatt – Erfahrungsaustausch – kollegiale Beratung*

Der Arbeitskreis befasst sich mit dem Wandel, den die Krankenhauseelsorge erfährt. Seelsorgende in der Krankenhauseelsorge erleben ein Neben- und Miteinander unterschiedlichster Art von Rollenprofilen, Ehrenamtsengagement und -förderung im Krankenhaus. Der AK möchte die Praxis in den Blick nehmen und an Gestaltungsmöglichkeiten arbeiten:

Der AK bietet

- Reflexion der eigenen hauptamtlichen seelsorglichen Rolle im Gefüge von seelsorglich Tätigen im Krankenhaus
- Unterstützung in der Zurüstung und Begleitung von Ehrenamtlichen in der Krankenhauseelsorge
- Begleitung des Veränderungsprozesses
- Erarbeitung von Materialien
- Kollegiale Vernetzung

*Der AK arbeitet als geschlossene Gruppe.*

*Wer sich für die Mitarbeit interessiert,  
wende sich bitte an die Leitung des AKs:*

**Anja Sickmann, PR**

*Ausbildungsleiterin Grundlagenkurs Krankenhauseelsorge*

Telefon 02244 90 20 298



## ARBEITSKREIS GR/PR IN DER KRANKENHAUSSELSORGE

*Erfahrungsaustausch – kollegiale Beratung – Ideenwerkstatt*

Dieser AK ist entstanden aus dem früheren AK „Seelsorge und Ethik in Gynäkologie und Geburtshilfe“. Wer Unterstützung zu diesem Themenbereich sucht, findet in diesem Veranstaltungskalender Angebote dazu.

Der AK reflektiert die praktische seelsorgliche und medizinethische Arbeit im Krankenhaus unter den Perspektiven:

- Klärung der Rollenspezifika (GR/PR) und ihrer Auswirkungen auf die Arbeit im Krankenhaus
- Seelsorge zwischen den Erwartungen/Anforderungen des Krankenhauses (z.B. QM) – und der Kirche
- Professionalisierung von Seelsorge im Hinblick auf die Kooperationsfähigkeit mit den anderen Krankenhausberufen
- Umgang mit der seelisch belastenden Tätigkeit

*Der AK arbeitet (zur Ermöglichung eines vertrauten Rahmens) als geschlossene Gruppe.*

*Wer sich für die Mitarbeit interessiert,  
wende sich bitte an die Leitung des AKs:*

### **Hildegard Huwe, PR**

*Diözesanbeauftragte für Ethik im Gesundheitswesen im Erzbistum Köln  
Telefon 0221 5 999 555*

### **Angela Pauen-Boese, GR**

*Krankenhausseelsorgerin im Lukaskrankenhaus, Neuss  
Telefon 02131 888 1170*

## KRANKENHAUS-SEELSORGE GRUNDLAGENKURS

Seit 1978 bietet das Erzbistum Köln in Zusammenarbeit mit anderen Bistümern für angehende oder gerade gestartete hauptamtliche pastorale Dienste eine praxisbezogene Einführung in das Feld der Krankenhauseelsorge an.

Pastorale Dienste in einem Krankenhaus arbeiten in Beziehungen zu Kranken, deren Angehörigen und im Krankenhaus Tätigen. Sie erfüllen ihren Dienst in einer kirchlichen oder weltanschaulich neutralen Institution auf der Basis des Glaubens und in der Sendung der Kirche. Die Arbeit im Krankenhaus bringt eine intensive, auch persönliche Auseinandersetzung mit Krankheit, Leid und Tod, mit Ohnmacht und Macht, mit der Tragfähigkeit des Glaubens und der Hoffnung mit sich. In dieser Weiterbildung geht es darum, sich seelsorglich darauf einzustellen und damit umgehen zu lernen.

Der Grundlagenkurs orientiert sich an den Lerninstrumenten und Inhalten der für das Feld Krankenhauseelsorge üblichen Standards.

*Bei Interesse erhalten Sie die ausführliche Kursbeschreibung bei:*

### **Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen**

im Erzbistum Köln

Msgr. Rainer Hintzen

Marzellenstr. 32

50668 Köln

## GRUNDLAGENKURS 16 – 2021/2022

23.08.2021 – 01.10.2021

31.01.2022 – 04.02.2022

20.06.2022 – 24.06.2022

LP  
41

Vorbereitungstreffen: 17.05.2021



**KHS – GRUNDLAGENKURS**

## GRUNDLAGENKURS 17 – 2022/2023

22.08.2022 – 30.09.2022

1 Woche – Jan./Feb. 2023

1 Woche – Juni 2023

LP  
41

Vorbereitungstreffen: 01.06.2022

# KRANKENHAUS-SEELSORGE AUFBAUKURS

*Der Aufbaukurs Krankenhaus-Seelsorge wird  
als Modulsystem angeboten.*



Ziele des Aufbaukurses sind zum einen die Vertiefung und die Reflektion der erworbenen Grundfähigkeiten krankenhauseel-sorgerlichen Handelns und zum anderen der Erwerb zusätzlicher Fähigkeiten in den Bereichen Ethik und Institutionskompetenz.

Die Bausteine können Sie sich entsprechend Ihren Lernwünschen und den professionellen Anforderungen vor Ort zusammen stellen und in individueller Reihenfolge absolvieren.

Nach der Teilnahme an diesen Bausteinen erhalten Sie die Teilnahmebescheinigung „Aufbaukurs Krankenhaus-Seelsorge“.

*Fordern Sie gerne weitere Informationen an bei:*

**Abteilung Seelsorge im Sozial-und Gesundheitswesen**

im Erzbistum Köln

Msgr. Rainer Hintzen

Marzellenstr. 32

50668 Köln

**KHS – AUFBAUKURS**

**IM**

**MODULSYSTEM**

## MODERATOR ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

Die Ethische Fallbesprechung als eine Möglichkeit, ethische Konflikte in Kliniken und Pflegeeinrichtungen vor Ort zu klären, ist mittlerweile weit verbreitet.

Die Moderatorinnen und Moderatoren brauchen für ihre Aufgabe fundierte Fortbildung auf methodischer und inhaltlicher Ebene. Wir bieten das Qualifizierungsprogramm als Kompaktkurs 2021-22 mit allen Seminareinheiten innerhalb von zwei Jahren an.

Vermittelt wird Methodenkompetenz auf der Grundlage des Köln-Nimweger-Modells zur Ethischen Fallbesprechung und vertiefende Seminare zu zentralen medizin- und pflegeethischen Themen.

### KURSTERMINE 2021/22

LP  
5,83

*Einführung/Training*

**17./18.02.2021** Training/Einführung

*Aufbauseminar/Training*

**01./02.12.2021** Training/Aufbauseminar

*Coaching*

**09.09.2021** 10:00 – 12:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr

**20.06.2022** 10:00 – 12:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr

**16.11.2022** 09:30 – 12:00 Uhr

*Kompetenz Ethik – Pflicht*

**10.03.2021** Kompetenz-Ethik: Autonomie

**15.09.2021** Ethische Fragen am Lebensende

**09.03.2022** Grundtypen ethischen Argumentierens

**17.10.2022** Wohl tun – Nicht Schaden

*Kompetenz Ethik – Wahlpflicht\**

**20.01.2021** Ethikseminar „Das digitale Krankenhaus und Pflegeheim“

**18.03.2021** Ethikseminar „Geschlechtersensible Perspektiven in der Gesundheitsversorgung“

**26.05.2021** Ethikforum „Sie will nicht mehr – Demenz oder Depression“

**02.09.2021** Ethikforum „Das Haus gut bestellen – Ökonomie zwischen Kommerzialisierung und Gemeinwohl“

**27.10.2021** Ethikseminar „Wunsch nach assistiertem Suizid“

**17.11.2021** Ethiksymposion „Ethikberatung in Zeiten mit und nach Corona“

*Diese müssen zusammen zwei volle Seminartage ergeben.*

\***Wahlpflichtveranstaltungen** können jeweils mit insgesamt zweitägiger Dauer gewählt und besucht werden. Weitere Ethikforen/-seminare in 2022 werden noch terminiert.



## KOMPAKT-KURS

# 2021/22

### **Zielgruppe:**

Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

### **Anerkennung als Ethikberater (AEM)**

Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.3) anerkannt.



### **Anmeldung:**

für die Trainings, Seminare, Ethikforen erfolgt über die Caritas-Akademie Köln-Hohenlind:  
[www.caritas-akademie-koeln.de/seminare.php](http://www.caritas-akademie-koeln.de/seminare.php)  
und für die Coachingtermine über das Erzbistum Köln:  
[www.ethik-medizin-pflege.de/anmeldeformular](http://www.ethik-medizin-pflege.de/anmeldeformular)

### **Teilnehmer:**

Der Kompaktkurs wird bei einer Mindestteilnehmerzahl von acht durchgeführt. Zu den Teilnehmern des Kompaktkurses können jeweils andere Teilnehmer der Qualifizierung im Modulsystem noch dazu kommen.

### **Teilnahmegebühren:**

betragen 1.580,00 EUR  
(inkl. Pflichtkurse, Wahlpflichtkurse für insgesamt zwei Seminartage, Coaching, Zertifikatsgebühr AEM; d.h. Ersparnis gegenüber Modulkurs 175,00 EUR für Coaching)

Stand 2020

*Nähere Informationen zu Veranstaltungsorten und -zeiten finden Sie in diesem Veranstaltungskalender und auf der Internetseite [www.medizin-pflege-ethik.de](http://www.medizin-pflege-ethik.de).*

*Unseren gedruckten Prospekt können Sie über das Referat Seelsorge im Gesundheitswesen anfordern.*

## MODERATOR ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Laufender Kompakt-Kurs 2020-21  
(keine Neuanmeldungen)*

**AUSGEBUCHT**

## AUSSTEHENDE TERMINE FÜR DEN KOMPAKTKURS 2020/21

### *Coaching*

**07.01.2021** 10:00 – 12:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr

**23.11.2021** 10:00 – 12:30 Uhr anschl. Zertifikatsübergabe

### *Kompetenz Ethik – Pflicht*

**10.03.2021** Kompetenz-Ethik: Autonomie (sofern nicht schon 2020 teilgenommen)

**15.09.2021** Ethische Fragen am Lebensende

### *Kompetenz Ethik – Wahlpflicht\**

**20.01.2021** Ethikseminar „Das digitale Krankenhaus und Pflegeheim“

**18.03.2021** Ethikseminar „Geschlechtersensible Perspektiven in der Gesundheitsversorgung“

**26.05.2021** Ethikforum „Sie will nicht mehr – Demenz oder Depression“

**02.09.2021** Ethikforum „Das Haus gut bestellen – Ökonomie zwischen Kommerzialisierung und Gemeinwohl“

**27.10.2021** Ethikseminar „Wunsch nach assistiertem Suizid“

**17.11.2021** Ethiksymposion „Ethikberatung in Zeiten mit und nach Corona“

*\*Wahlpflichtveranstaltungen: Diese müssen zusammen zwei volle Semintage ergeben für den gesamten Kompaktkurs.*



**KOMPAKT-KURS**

*2020/21*

**Anerkennung als Ethikberater (AEM)**

Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.3) anerkannt.



*Nähere Informationen zu Veranstaltungsorten und -zeiten finden Sie in diesem Veranstaltungskalender und auf der Internetseite [www.medizin-pflege-ethik.de](http://www.medizin-pflege-ethik.de).*

*Unseren gedruckten Prospekt können Sie über das Referat Seelsorge im Gesundheitswesen anfordern.*

## MODERATOR ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

Die Ethische Fallbesprechung als eine Möglichkeit, ethische Konflikte in Kliniken und Pflegeeinrichtungen vor Ort zu klären, findet zunehmend Verbreitung. Die Moderator/innen brauchen für ihre Aufgabe fundierte Fortbildung auf methodischer und inhaltlicher Ebene.

Wir bieten das Qualifizierungsprogramm auch im Modulsystem an. Die Seminareinheiten können über einen mehrjährigen Zeitraum einzeln gebucht werden.

Vermittelt wird Methodenkompetenz auf der Grundlage des Köln-Nimweger-Modells zur Ethischen Fallbesprechung und vertiefende Module zu zentralen medizin- und pflegeethischen Themen.

### KURSTERMINE 2021/22

LP  
5,83

#### *Einführung/Training*

**17./18.02.2021** Training/Einführung

#### *Aufbauseminar/Training*

**01./02.12.2021** Training/Aufbauseminar

#### *Coaching*

**09.09.2021** 10:00 – 12:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr

**20.06.2022** 10:00 – 12:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr

**16.11.2022** 09:30 – 12:00 Uhr

#### *Kompetenz Ethik – Pflicht*

**10.03.2021** Kompetenz-Ethik: Autonomie

**15.09.2021** Ethische Fragen am Lebensende

**09.03.2022** Grundtypen ethischen Argumentierens

**17.10.2022** Wohl tun – Nicht Schaden



KURS  
IM

MODUL  
SYSTEM

2021/22

### Zielgruppe:

Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

### Anerkennung als Ethikberater (AEM)

Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.3) anerkannt.

Die Qualifizierungsmodule berechtigen ebenfalls dazu, die Kompetenzstufe 1 Ethikberater bei der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) zu beantragen.



### Kompetenz Ethik – Wahlpflicht\*

- 20.01.2021** Ethikseminar „Das digitale Krankenhaus und Pflegeheim“
- 18.03.2021** Ethikseminar „Geschlechtersensible Perspektiven in der Gesundheitsversorgung“
- 26.05.2021** Ethikforum „Sie will nicht mehr – Demenz oder Depression“
- 02.09.2021** Ethikforum „Das Haus gut bestellen – Ökonomie zwischen Kommerzialisierung und Gemeinwohl“
- 27.10.2021** Ethikseminar „Wunsch nach assistiertem Suizid“
- 17.11.2021** Ethiksymposium „Ethikberatung in Zeiten mit und nach Corona“

*Diese müssen zusammen zwei volle Seminartage ergeben.*

\***Wahlpflichtveranstaltungen** können jeweils mit insgesamt zweitägiger Dauer gewählt und besucht werden.

Weitere Ethikforen/-seminare in 2022 werden noch terminiert.

*Nähere Informationen zu Veranstaltungsorten und -zeiten finden Sie in diesem Veranstaltungskalender.*

*Weitere Informationen über Voraussetzungen, Umfang, Dauer, Zertifikat und Kosten finden Sie auf der Internetseite [www.ethik-medizin-pflege.de](http://www.ethik-medizin-pflege.de).*

*Unseren gedruckten Prospekt können Sie über das Referat Seelsorge im Gesundheitswesen anfordern.*



**LP**  
**0,00**

*Die angegebenen Leistungspunkte können Pastorale Dienste des Erzbistums Köln durch Teilnahme an den ausgeschriebenen Kursen erwerben.*

| Veranstaltung   Qualifizierung  |   | LP           |
|---|---|--------------|
| 07.01.  | EFB, Coaching                             | 0,25/0,53    |
| 13.01.  | Best Practice in der Hospiz-Seelsorge     | 0,25         |
| 20.01.  | Ethikseminar: Das digitale Krankenhaus... | 0,53         |
| 26.01.  | Klausurtagung Polizeiseelsorge            | 0,53         |
| 02.02.  | Psych. belastete Mitmenschen begleiten    | 0,53         |
| 04.–05.02.  | Praxistage GB                             | 0,67         |
| 09.–10.02.  | EFB, Aufbauseminar                        | 1,06         |
| 17.–18.02.  | EFB, Einführung                           | 1,06         |
| 04.03.  | Studientag: Pädagogik, Ethik, Pflege      | 0,53         |
| 09.03.  | Verbatimarbeit (13.04./18.05.)            | 0,90         |
| 10.03.  | Berührende Sterbebegleitung               | 0,53         |
| 10.03.  | Autonomie, Kompetenz Ethik                | 0,53         |
| 17.03.  | Gute Hoffnung – jähes Ende                | 0,25         |
| 18.03.  | Geschlechtersensible Perspektiven         | 0,25         |
| 24.03.  | Gottesbilder                              | 0,53         |
| 28.04.  | Diözesantag Hospiz                        | 0,53         |
| 06.–07.05.  | Arbeitskreis Ethik                        | 1,20         |
| 26.05.  | Ethikforum „Demenz oder Depression?“      | 0,53         |
| 09.06.  | EFB, Coaching                             | 0,25/0,53    |
| 15.06.  | Diözesantag Krankenhauseelsorge           | 0,53         |
| 02.09.  | Ethikforum: Das Haus gut bestellen        | 0,53         |
| 09.09.  | EFB, Coaching                             | 0,25/0,53    |
| 15.09.  | Entscheidungen am Lebensende              | 0,53         |
| 16.09.  | Diversity Management: Vielfalt ist normal | 0,53         |
| 27.10.  | Ethikseminar: Wunsch assistierter Suizid  | 0,53         |
| 08.–10.11.  | Herausforderung Spiritueller Schmerz      | 1,59         |
| 17.11.  | Ethikberatung in Zeiten mit/nach Corona   | 0,53         |
| 23.11.  | EFB, Coaching                             | 0,25         |
| 01.–02.12.  | EFB, Aufbauseminar                        | 1,06         |
|   | Studientag Polizei-Seelsorge              | 0,53         |
| <b>Grundlagenkurs Krankenhauseelsorge</b>   |   | <b>41,00</b> |
| <b>Aufbaukurs Krankenhauseelsorge</b><br>Die zu erwerbenden Leistungspunkte ergeben sich aus den besuchten Veranstaltungen, die je mit Leistungspunkten ausgeschriebenen sind. Zusätzlich werden im Rahmen des Kurses durch dreitägige Verbatimarbeit noch 0,80 Leistungspunkte erworben. |   |              |
| <b>Moderator Ethische Fallbesprechung</b>   |   | <b>5,83</b>  |



## ABTEILUNG SEELSORGE IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN

REFERAT  
SEELSORGE  
IM GESUND-  
HEITSWESEN  
S. 53

KRANKENHAUSSEELSORGE S. 54

ALTENHEIMSEELSORGE S. 58

ETHIK IM GESUNDHEITSWESEN S. 62

HOSPIZSEELSORGE S. 64

REFERAT BEHINDERTEN-  
UND PSYCHIATRIESEELSORGE S. 69

PASTORAL FÜR HÖRGESCHÄDIGTE S. 75

REFERAT  
POLIZEI-,  
FEUERWEHR-  
UND NOTFALL-  
SEELSORGE  
S. 77

POLIZEISEELSORGE S. 78

FEUERWEHRSEELSORGE S. 77

NOTFALLSEELSORGE S. 79

SEELSORGE AN JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN S. 80



## REFERAT SEELSORGE IM GESUNDHEITSWESEN



### **Msgr. Rainer Hintzen**

Dipl. Theol., Supervisor/Coach (DGSv)  
Abteilungsleiter  
Telefon 0221 1642 1552



### **Dr. Peter Bromkamp**

Dr. phil., Dipl. Rel. Päd., Dipl. Sozialgerontologe  
Referent Altenheimseelsorge, Trainer für Ethik-  
beratung im Gesundheitswesen (AEM)  
Telefon 0221 1642 1534  
peter.bromkamp@erzbistum-koeln.de



### **Elmar Trapp**

Dipl. Theol., Pastoralreferent, Beauftragter für  
die Qualifizierung ‚Begleiter in der Seelsorge‘  
Telefon 0221 1642 1776  
elmar.trapp@erzbistum-koeln.de



### **Ursula Lutsche**

Sekretariat  
Telefon 0221 1642 1553  
Telefax 0221 1642 1556  
ursula.lutsche@erzbistum-koeln.de



### **Petra Beckers**

Sekretariat  
Telefon 0221 1642 1549  
Telefax 0221 1642 1556  
petra.beckers@erzbistum-koeln.de

krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de  
www.erzbistum-koeln.de



## DAS REFERAT SEELSORGE IM GESUNDHEITSWESEN

*Wir für Sie*

*Wir* bringen Sie in Kontakt mit den Erfahrungen anderer Pastoraler Dienste und schauen mit Ihnen, wie Sie davon profitieren können.

*Wir* suchen mit Ihnen nach den für Sie und Ihre Situation richtigen und möglichen Wegen in der Krankenhaus-, Hospiz- und Altenheimseelsorge.

*Wir* gehen mit Ihnen in Klausur, wenn Sie Ihre Arbeit reflektieren und neue Perspektiven entwickeln möchten.

*Wir* helfen Ihnen in der „Pilotphase“, wenn Sie Felder neu angehen möchten (z.B. IBF-Maßnahmen, Übernahme von Unterricht an Pflegeschulen, Aufbau von PJ-Arbeit, Organisation von Krankenhaus-, Hospiz- und Altenheimseelsorge vor Ort).

*Wir* bezuschussen Bildungsmaßnahmen wie berufsethische Bildungsveranstaltungen, ein- und mehrtägige Seminare, Einkehrtage und religiöse Besinnungstage.

*Wir* informieren Sie über die auf dem Markt befindlichen und uns bekannten Materialien.



# KOMMISSION KRANKENHAUS - SEELSORGE

## Regionen

Dem Leiter des Referats Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen im Erzbischöflichen Generalvikariat Köln ist die Kommission Krankenhaus-Seelsorge zugeordnet. Sie wird aus gewählten Regionalbeauftragten der Pastoralen Dienste im Krankenhaus im Erzbistum Köln gebildet.

## KHS REGION BONN



### **Clemens Schulze-Holthausen, PR**

GFO-Kliniken Troisdorf  
Betriebsstätte St. Josef  
Hospitalstr. 45  
53840 Troisdorf  
Telefon 01520-6830098  
clemens.schulze-holthausen@erzbistum-koeln.de



### **Wilfried Röttgen, PR**

Universitätsklinikum Bonn  
Klinikseelsorge  
Venusberg – Campus 1  
53127 Bonn  
Telefon 0228-28715121  
wilfried.roettgen@erzbistum-koeln.de

## *Veranstaltungen der KHS Region Bonn/Rhein-Sieg/Altenkirchen/Euskirchen*

Termine für Regionaltreffen in der  
Region Bonn und Rhein-Sieg:

**Dienstag, 19.01.2021**

**Mittwoch, 24.03.2021**

**Donnerstag, 09.09.2021**

**Dienstag, 16.11.2021**

jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr

*Tagungsort wird mit der Einladung bekannt gegeben.*



## REGION DÜSSELDORF



**Michael Mombartz, PR**  
 Universitätsklinikum Düsseldorf  
 Moorenstr. 5  
 40225 Düsseldorf  
 Telefon 0211-81-17117  
 michael.mombartz@med.uni-duesseldorf.de



**Gisela Stevens, GR**  
 St. Vinzenz Krankenhaus  
 Schloßstr. 85  
 40477 Düsseldorf  
 Telefon 0177-6023200  
 gisela.stevens@vkkd-kliniken.de



**Angela Müller-Halbach, GR**  
 MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr  
 Auf der Röttsch 2  
 45219 Essen  
 Telefon 02054-88-2191  
 angela.halbach@erzbistum-koeln.de  
 Angela.mueller-halbach@mediclin.de

### *Veranstaltungen der KHS Region Düsseldorf*

Termine der Regionaltreffen in der  
 Krankenhauseelsorgeregion Düsseldorf:

**Donnerstag, 13.03.2021** Resilienzen Referent NN  
*Voraussichtlich im Versorgungszentrum der Uniklinik Düsseldorf*

**Donnerstag, 19.08.2021**  
 „Kunst ist Seelsorge“ (Anatol) Seelsorge ist Kunst?!  
*Museumsinsel Hombroich*

**Donnerstag, 18.11.2021** Trauer und Trost in der Kunst  
*Voraussichtlich im Versorgungszentrum der Uniklinik Düsseldorf*  
 jeweils von 09:30 – 12:30 Uhr



## KHS REGION KÖLN

**Judith Flanhardt, PR**

St. Remigius Krankenhaus  
 An St. Remigius 26, 51379 Leverkusen-Opladen  
 Telefon 02171-409-2015 (AB) oder -2538  
 Krankenhaus St. Josef  
 Adolfsstr. 15, 51373 Leverkusen-Wiesdorf  
 Telefon 0214-372-0  
 judith.flanhardt@erzbistum-koeln.de  
 judith.flanhardt@kplusgruppe.de

**Anne Kruse, PR**

St. Franziskus-Hospital  
 Schönsteinstr. 63  
 50825 Köln  
 Telefon 0221-55911710  
 anne.kruse@erzbistum-koeln.de  
 anne.kruse@cellitinnen.de

**Gerhard Mertens, PR**

Eduardus-Krankenhaus gGmbH  
 Custodisstr. 3-17  
 50679 Köln  
 Telefon 0221-8274-3362 und 02202-2513630  
 g.mertens@eduardus.de

*Regionaltreffen der KHS Region Köln*

**Donnerstag, 26.11.2020**, 9:30 – 12:00 Uhr  
 Kulturprogramm: Museumsbesuch in der Kölner Innenstadt  
*Konkretes wird mit der Einladung bekannt gegeben.*

**Donnerstag, 11.03.2021**, 9:30 – 12:00 Uhr  
*Ort: gr. Sitzungssaal im GV, 5. Etage*

**Donnerstag, 26.08.2021**, 9:30 – 12:00 Uhr  
*Ort: gr. Sitzungssaal im GV, 5. Etage*

**Donnerstag, 18.11.2021**, 9:30 – 12:00 Uhr  
 Kulturprogramm, *Konkretes zum Inhalt und Ort der Veranstaltung wird mit der Einladung bekannt gegeben.*

Anmeldung bitte bis 10 Tage vorher an:  
 Anne.Kruse@Erzbistum-Koeln.de



## KHS REGION WUPPERTAL



### **Reiner Krause, PR**

Städtisches Klinikum Solingen

Gotenstr. 1

42653 Solingen

Telefon 0212-5470 und 0212-22139578

reiner.krause@erzbistum-koeln.de



### **Gerhard Kloock, Diakon**

St. Josef Krankenhaus Haan

Robert-Koch-Str. 16

42781 Haan

Telefon 02129-929-43663 (AB)

02129-929-48101 (Funk)

gerhard.kloock@erzbistum-koeln.de

### *Veranstaltungen der KHS Region Wuppertal*

Termine der Regionaltreffen in der Krankenhauseseelsorge-region  
Remscheid/Solingen/Wuppertal

|                   |                   |                   |
|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Donnerstag</b> | <b>11.02.2021</b> | 15:00 – 17:00 Uhr |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>14.04.2021</b> | 15:00 – 17:00 Uhr |
| <b>Donnerstag</b> | <b>01.07.2021</b> | 15:00 – 17:00 Uhr |
| <b>Dienstag</b>   | <b>14.09.2021</b> | 15:00 – 17:00 Uhr |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>17.11.2021</b> | 15:00 – 17:00 Uhr |

*Die Orte wechseln von Termin zu Termin und werden der Regionalgruppe mit der Einladung mitgeteilt.*



## **Dr. Peter Bromkamp**

*Dr. phil., Dipl. Rel. Päd., Dipl. Sozialgerontologe,  
Referent Altenheimseelsorge, Trainer für Ethik-  
beratung im Gesundheitswesen (AEM)*

Telefon 0221 1642 1534

[peter.bromkamp@erzbistum-koeln.de](mailto:peter.bromkamp@erzbistum-koeln.de)

## ALTENHEIM-SEELSORGE

Die Situation in den Einrichtungen der stationären Altenhilfe und damit auch die Ansprüche an die Seelsorge haben sich in den letzten Jahren drastisch verändert und werden sich weiter verändern. Der Anteil hochaltriger, schwer(st)pflegebedürftiger und an Demenz erkrankter Menschen steigt. Neben den qualitativen Anforderungen in den stationären Einrichtungen steigen auch deren Anzahl und Zahl der Pflegeplätze.

Eine weitere Anforderung entsteht für die Seelsorge dadurch, dass die Altenheime zunehmend zu „Sterbehäusern“ werden.

### **Als Referent für Altenheimseelsorge möchte ich:**

- *mich (gemeinsam mit anderen) für die Altenheimseelsorge im Erzbistum engagieren*
- *MitarbeiterInnen in der pastoralen und sozialen Altenarbeit und in der Pflege unterstützen*
- *Seelsorge als Bestandteil der Arbeit in den Einrichtungen etablieren*
- *mit Einrichtungen, Trägern und Gemeinden kooperieren*
- *die Altenheimseelsorge im Erzbistum unterstützen, begleiten, weiter entwickeln und qualifizieren*
- *mit dazu beitragen, entsprechende Strukturen und Angebote zu schaffen*
- *ethische Fragen „wachhalten“ und praktikable und hilfreiche Wege im Umgang mit diesen Fragen aufzeigen und mitgehen (z.B. durch Ethische Fallbesprechungen)*

### **Bitte melden Sie sich, wenn Sie:**

- *sich für die Altenheimseelsorge interessieren und Fragen dazu haben*
- *sich in der Altenheimseelsorge engagieren oder engagieren möchten*
- *Fortbildungsangebote suchen*
- *für Ideen und Anliegen „Bündnispartner“ brauchen*
- *Ihre Arbeit in den Einrichtungen planen, reflektieren, weiter entwickeln möchten*
- *nach Ansprechpartnern, Literatur, Informationen und Tipps Ausschau halten.*

*Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen, mit Ihnen zusammen zu arbeiten, von Ihrer Arbeit zu erfahren und Sie dabei unterstützen zu können!*

*Peter Bromkamp*



*Gemeindereferentin*

**Gisela Beckmann**

Caritas Altenzentrum Herz-Jesu

Mendelssohnstraße 15

40233 Düsseldorf

Telefon 0211 9665 0733

gisela.beckmann@erzbistum-koeln.de

*140 Düsseldorf  
210 Rhein-Kreis Neuss*



*Gemeindereferentin*

**Dorothea Polaczek**

Fridolinstraße 55

50825 Köln

Telefon 01520 1642 179

dorothea.polaczek@erzbistum-koeln.de

*220 Rhein-Erft-Kreis*



*Pastoralreferent*

**Elmar Trapp**

Erzb. Generalvikariat

Abt. Seelsorge im Sozial-und Gesundheitswesen

Kardinal-Frings-Str. 1-3

50668 Köln

Telefon 0221 1642 1776

mobil 01520 1642 177

elmar.trapp@erzbistum-koeln.de

*110 Köln*

*Unsere Aufgabenbereiche sind: (eine Auswahl)*

- Wir kommen zu Ihnen ins Haus, um entsprechend Ihrer Bedarfe Inhouseschulungen durchzuführen.
- Wir konzipieren Fortbildungen, um Sie in Ihrer Arbeit zu unterstützen.
- Wir begleiten Ehrenamtsgruppen, um Reflexion und Austausch zu ermöglichen.
- Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen seelsorgliche Angebote für Ihre Mitarbeitenden oder Bewohner/innen.
- Wir bieten Mitarbeitenden Fortbildungsmöglichkeiten zum Beispiel zum Begleiter/in in der Seelsorge.
- Wir greifen gerne Ihre Fragen und Anliegen auf und gestalten gemeinsam mit Ihnen ein adäquates Angebot.



Wir stellen uns der Herausforderung, die Altenheimseelsorge entsprechend der Bedarfe und der sich verändernden Situation weiterzuentwickeln und ihr ein zeitgemäßes Gesicht zu geben. Deshalb betrachten wir es als unsere Aufgabe für die unterschiedlichen Zielgruppen Fortbildungen und Qualifizierungsangebote gemeinsam mit anderen Verbänden und in Kooperation mit den verschiedenen Trägern zu konzipieren und durchzuführen.

### ***Eine Auswahl unseres Angebotes:***

*In Kooperation mit dem Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln werden die folgenden Kursmodelle angeboten:*

■ **DEM GLAUBEN GESTALT GEBEN**, ein Kurs mit 5 Modulen für Mitarbeitende in Altenpflegeheimen katholischer Träger. Die Fortbildung entwickelt mit den Teilnehmenden Möglichkeiten zur Gestaltung einer christlichen Einrichtungskultur entsprechend selbstgewählter Themen. Die eigene Praxis wird reflektiert und Neues erprobt.

■ **EHRENAMT BEGLEITET IM GLAUBEN**, ein Fortbildungsangebot für Menschen, die in einer Senioreneinrichtung ihrer Wahl Bewohnerinnen und Bewohner auf ihrem Lebensweg seelsorglich begleiten möchten. Der Kurs umfasst 5 Module, in denen das nötige Handwerkszeug zur Begleitung im Glauben vermittelt wird und beinhaltet den wöchentlichen Praxiseinsatz in der Einrichtung vor Ort.

■ **MIT DEM GLAUBEN UNTERWEGS**, ein Kurs für Mitarbeitende der ambulanten Pflege der Caritas. Der Glaube als Teil der Fachlichkeit ist das Thema des Kurses und damit verbunden die Fragen: Wie reagiere ich angemessen auf Fragen des Glaubens und welche Impulse und Angebote sind hilfreich? Der Kurs, bestehend aus 4 Modulen à 6 Stunden, orientiert sich an der Praxis und den Themen der Teilnehmenden.

■ **BEGLEITER/IN IN DER SEELSORGE** (s. S. 66)

***Termine*** der jeweiligen Kurse erfahren Sie über Flyer in den Einrichtungen und die Internetseiten [www.altenheimseelsorge-koeln.de](http://www.altenheimseelsorge-koeln.de) und unter [www.caritas-pastoral.de](http://www.caritas-pastoral.de)

***Anmelden*** können Sie sich unter: [www.caritascampus.de](http://www.caritascampus.de) – hier Bereich „Christliche und interreligiöse Bildung“



## ALTENPASTORAL

Die heutigen Altersbilder sind vielfältiger denn je. So stellt das Alter jede und jeden Einzelnen sowie Kirche und Gesellschaft bei der Gestaltung dieser Lebensphase vor zahlreiche Herausforderungen, die jedoch auch neue Chancen bergen können.

Die Altenpastoral greift im Erzbistum Köln gesellschaftliche und glaubensrelevante Themen auf und fragt nach angemessenen Wegen in die Zukunft.

Sie unterstützt in der kirchlichen Seniorenarbeit engagierte Menschen, mit

- Veranstaltungen und Thementagen.
- Beratung vor Ort.

*Sehr gerne können Sie sich in unseren Verteiler aufnehmen lassen und erhalten so unsere aktuellen Informationen im Jahresverlauf.*

Erzbistum Köln, Generalvikariat  
Abteilung Erwachsenenseelsorge

[altenpastoral@erzbistum-koeln.de](mailto:altenpastoral@erzbistum-koeln.de)

[www.altenpastoral-koeln.de](http://www.altenpastoral-koeln.de)

[www.leben-in-fuelle.info](http://www.leben-in-fuelle.info)

und auf Facebook „Leben in Fülle“



### Ulrich Fink

Dipl. Theol., Pastoralreferent, Supervisor/Coach (DGSv),  
Diözesanbeauftragter für Hospiz-/Palliativseelsorge,\*  
Telefon 02233 922 847  
ulrich.fink@erzbistum-koeln.de



### Hildegard Huwe

Dipl. Theol., Pastoralreferentin, Mediatorin,  
Supervisorin (SG),\*  
Telefon 0221 599 955 5  
hildegard.huwe@erzbistum-koeln.de



### Dr. Thomas Otten

Dr. rer. medic., Dipl. Theol., Pastoralreferent,  
Supervisor/Coach (DGSv), Krankenhausseelsorger,\*  
Telefon 0221 965 288 5  
thomas.otten@erzbistum-koeln.de



### Anja Sickmann

Dipl. Theol., Pastoralreferentin, Supervisorin/  
Coach (DGSv), Systemaufstellerin, Ausbildungs-  
leiterin für Krankenhausseelsorge,\*  
Telefon 02244 9020 298  
anja.sickmann@erzbistum-koeln.de



### Sabine Brüninghaus

Dipl. Rel. Päd., Gemeindeferentin,  
Supervisorin/Coach (DGSv)  
Telefon 0173 784 1396  
sabine.brueninghaus@erzbistum-koeln.de



### Pauline Mantell

Dipl. Gesundheitsökonomin, Koordinatorin  
Ethikberatung AEM  
Telefon 0178 329 8051  
pauline.mantell@erzbistum-koeln.de

*\*Trainer/in für Ethikberatung im Gesundheitswesen (AEM)*

ethik-beauftragte@erzbistum-koeln.de  
www.ethik-medizin-pflege.de



*Als Berater und Trainer für Ethik im Gesundheitswesen arbeiten wir in folgenden Bereichen:*

### *Ausbildung*

Seminarangebote und Unterricht im Fach Ethik in der Kranken- und Altenpflegeausbildung in den Schulen vor Ort, für Medizinstudenten im Praktischen Jahr

### *Fortbildung*

Fortbildungsveranstaltungen zu ethischen Themen für Pflegende, Ärzte/innen und Pastorale Dienste, Dozenten/innen an Pflegeschulen

### *Weiterbildung*

Seminare in den Fachweiterbildungen für Pflegende

### *Ethische Fallbesprechung*

Moderation von Ethischen Fallbesprechungen (EFB), Training und Coaching für Moderatoren von EFB, Bereitstellung eines Moderatorenpools, Implementierung von EFB

### *Ethikkomitee*

Moderation in Ethikkomitees, Begleitung und Aufbau von Ethikkomitees, Coaching von Ethikkomitees

### *Organisationsentwicklungsprozesse zu Ethik*

Beratung von Verantwortungsträgern, Begleitung von „Steuerungsgruppen“, Implementierung von EFB, Hilfe bei Erarbeitung struktureller Materialien: Geschäftsordnung, Verfahrensregelung

### *Supervision und Krisenintervention*

Begleitangebote für Einzelne und Gruppen: Ärzte/innen, Pflegende, Pflegemanager, Pflegepädagogen und Leitende Mitarbeiter

### *Symbolerläuterung*



Nach Abschluss der Qualifizierung wird vom Erzbistum Köln ein Zertifikat zum „Moderator Ethische Fallbesprechung“ ausgestellt. Die Qualifizierung ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.3) anerkannt.



Die Veranstaltung wird als Modul für den Aufbaukurs „Krankenhausseelsorge“ anerkannt.



Die angegebenen Leistungspunkte können Pastorale Dienste des Erzbistums Köln durch Teilnahme an den ausgeschriebenen Kursen erwerben.



## **Ulrich Fink**

*Diözesanbeauftragter für Hospiz-/ Palliativseelsorge  
Seelsorge in der SAPV*

*Dipl. Theol., PR, Supervisor/Coach (DGSv)*

Telefon 02233 922 847

Telefax 02233 922 846

[ulrich.fink@erzbistum-koeln.de](mailto:ulrich.fink@erzbistum-koeln.de)

## HOSPIZ - SEELSORGE

Immer mehr Menschen in Deutschland befürworten die Anliegen und das Engagement der Hospizbewegung. Allein in NRW haben wir bereits 113 stationäre Hospize und 780 ambulante Hospiz- und Palliativdienste sowie 93 stationäre Palliativeinrichtungen.

Neu angestoßen durch die Hospizbewegung hat sich unsere Gesellschaft wieder auf den Weg gemacht, das Sterben zu enttabuisieren, als eine Phase des Lebens kultiviert zu gestalten und zu begleiten. Unsere christliche Kultur, Sterbende und ihre Angehörigen nicht alleine zu lassen, findet in der Hospizbewegung neue Zustimmung und einen neuen Ausdruck.

Unsere Abteilung unterstützt und fördert in diesem Kontext besonders die Hospizseelsorge und alle pastoralen Dienste, die sich in den Hospizinitiativen und in der Sterbebegleitung engagieren.

Wir bieten darüber hinaus allen Berufen im Gesundheitswesen verschiedene Angebote zur Fortbildung in der Sterbe- und Trauerbegleitung.

Hier arbeiten wir mit dem Diözesan-Caritasverband und vielen anderen Trägern kooperativ zusammen.

[www.hospizseelsorge-koeln.de](http://www.hospizseelsorge-koeln.de)

**Hildegard Huwe**

*Dipl. Theol., PR, Mediatorin,  
Supervisorin (SG), Trainerin für Ethikberatung  
im Gesundheitswesen (AEM)*

Telefon 0221 599 9555

Telefax 0221 1642 1556

[hildegard.huwe@erzbistum-koeln.de](mailto:hildegard.huwe@erzbistum-koeln.de)

## PASTORALE BEGLEITUNG

*an katholischen Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens*

Pastorale Begleitung weiß um die spezifische Situation der Auszubildenden und Lehrenden, die Patienten und Bewohnern oftmals in Grenzsituationen begegnen. Seelsorger ermöglichen die Reflexion der Lerninhalte auf biographisch-persönlicher Ebene (Erkrankung, Tod, Trauer, Krise) und verknüpfen sie mit der spirituellen Dimension.

Außerdem sind sie ansprechbar in beruflichen Belastungssituationen wie in persönlichen Krisen und Konflikten:

Bei Bedarf eröffnet der Seelsorger / die Seelsorgerin einen Raum für Gespräche, deren Inhalte der Verschwiegenheit unterliegen.

### *Ansprechpartner für Ihre Einrichtung*

Sie suchen für Ihre Auszubildenden, Kolleginnen und Kollegen Unterstützung in diesen herausfordernden beruflichen oder persönlichen Lebensfragen?

Die Diözesanbeauftragten für Ethik im Gesundheitswesen im Erzbistum Köln, helfen Ihnen dabei, den Kontakt zu einem Seelsorger vor Ort zu schaffen.

[www.pflege-schule-seelsorge.de](http://www.pflege-schule-seelsorge.de)

Auf dieser Homepage finden Sie Anregungen und Materialien für die Gestaltung einer christlichen Schulkultur.



## **Elmar Trapp**

*Dipl. Theol., PR*

*Beauftragter für die Qualifizierung*

*„Begleiter in der Seelsorge“*

Telefon 0221 1642 1776

[elmar.trapp@erzbistum-koeln.de](mailto:elmar.trapp@erzbistum-koeln.de)

# BEGLEITER IN DER SEELSORGE

## *Qualifizierung*

Seelsorge in stationären Einrichtungen (der Altenhilfe, der Behindertenhilfe, Hospizen) ist ‚bunt‘. Sie wird inzwischen von vielen engagierten Menschen unterstützt, gestaltet und getragen. Mit unserer Qualifizierung ‚Begleiter/Begleiterin in der Seelsorge‘ möchten wir Menschen zurüsten, motivieren und dabei begleiten, Seelsorge als selbstverständlichen Teil des Lebens und Arbeitens in stationären Einrichtungen zu verstehen. Wir wollen Verbindungen und Brücken zu den jeweiligen Kirchengemeinden aufbauen und dem Anliegen einer sich zuwendenden Seelsorge gerecht werden.

Die Begleiterinnen und Begleiter in der Seelsorge gestalten das religiöse Leben und die christliche Kultur in den Einrichtungen entscheidend mit und geben der Seelsorge ein weiteres Gesicht. Als Referent für diesen Kurs bin ich für die Planung des Kursverlaufs, die Umsetzung und Fortschreibung der ‚Philosophie‘ der Fortbildung und die Organisation und Begleitung des jeweiligen Kurses zuständig. Dazu gehört die inhaltliche Umsetzung der Rahmenkonzeption, die Suche nach und die Absprache mit den Referentinnen und Referenten, die Anleitung der Praxisprojekte, die Organisation von Supervision und Exerzition-Angeboten sowie schließlich die Auswertung des gesamten Projektes.

Alle verbindlichen Perspektiven des Kurses werden innerhalb einer Steuerungsgruppe (in einer Kooperation mit dem Diözesan-caritasverband Köln) beschrieben. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Weitere Infos unter:

[www.altenheimseelsorge-koeln.de](http://www.altenheimseelsorge-koeln.de)

[www.fortbildung-caritasnet.de](http://www.fortbildung-caritasnet.de)

[www.hospizseelsorge-koeln.de](http://www.hospizseelsorge-koeln.de)

[www.behindertenseelsorge.de](http://www.behindertenseelsorge.de)



## *1. Katholischer Krankenhausverband Deutschlands e.V.*

Karlstraße 40  
79104 Freiburg im Breisgau

## *2. Caritas-Akademie Köln-Hohenlind*

Werthmannstr. 1a  
50935 Köln

## *3. Diakoneninstitut*

Kardinal-Frings-Str. 12  
50668 Köln

## *4. Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.*

Georgstr. 7  
50676 Köln

## *5. Akademie für Ethik in der Medizin*

Humboldallee 36  
37073 Göttingen

## *6. Gesundheits-, Kranken- bzw. Kinderkrankenpflegeschulen, Fachseminare für Altenpflege:*

**St. Elisabeth Akademie GmbH**  
Ausbildungszentrum für Berufe  
im Gesundheitswesen:

- **Standort Düsseldorf**  
Schloßstr. 85  
40477 Düsseldorf
- **Standort Neuss**  
Hammfelddamm 7  
41460 Neuss

**Kath. Bildungsstätte für  
Berufe im Gesundheitswesen  
Louise von Marillac-Schule**

Simon-Meister-Str. 46-50  
50733 Köln

**Caritas Bildungszentrum  
für Pflege Köln-Hohenlind**

Werthmannstr. 1  
50935 Köln

**Karl-Borromäus-Schule  
für Gesundheitsberufe gGmbH**

Wittelsbachring 9  
53115 Bonn

**Akademie für Pflegeberufe  
der Sozialbetriebe – Köln**

Boltensternstr. 16  
50735 Köln

**Kath. Bildungszentrum Haan**

Robert-Koch-Str. 14  
42781 Haan

## *7. Weiterbildungsstätten*

**Caritas-Akademie**

Werthmannstr. 1  
50935 Köln-Hohenlind

**Dr. Mildred Scheel Akademie  
für Forschung und Bildung**

Kerpener Str. 62  
50924 Köln

## *8. Innerbetriebliche Fortbildung*

**Caritasverband für den  
Rhein-Kreis-Neuss e.V.**

Montanusstr. 40  
41515 Grevenbroich

**Stiftung der Cellitinnen e.V.**

Karthäuserhof 45  
50678 Köln

**Kplus Gruppe**

Schwanenstr. 132  
42697 Solingen

**St. Elisabeth-Krankenhaus**

Werthmannstr. 1  
50935 Köln

**Stiftung der Cellitinnen  
zur Hl. Maria**

Graseggerstr. 105  
50737 Köln



*9. Ethikberatung,  
Ethik-Komitee, Ethische  
Fallbesprechung*

*Implementierung und  
Begleitung*

**Eduardus-Krankenhaus**  
Custodisstr. 19-21  
50679 Köln

**St. Elisabeth-Krankenhaus**  
Werthmannstr. 1  
50935 Köln

**Stiftung der Cellitinnen  
zur hl. Maria**  
Grasegger Str. 105  
50737 Köln

**Kplus Gruppe**  
Schwanenstr. 132  
42697 Solingen

**Klinikum Leverkusen gGmbH**  
Am Gesundheitspark 11  
51375 Leverkusen

**Stiftung der Cellitinnen**  
Kartäuserhof 45  
50678 Köln

**Krankenhaus Porz am Rhein**  
Urbacher Weg 19  
51149 Köln

**Marien-Krankenhaus  
Bergisch Gladbach**  
Dr.-Robert-Koch-Str. 18  
51465 Bergisch Gladbach

**Universitätskliniken der  
Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf**  
Moorenstr. 5  
40225 Düsseldorf

*10. Seminare für Medizinstu-  
denten im Praktischen Jahr*

**Augusta Krankenhaus Rath**  
Amalienstr. 9  
40472 Düsseldorf

**Marien Hospital**  
Rochusstr. 2  
40479 Düsseldorf

**Städt. Kliniken Neuss  
Lukaskrankenhaus GmbH**  
Preußenstr. 84  
41464 Neuss

*11. Medizinethischer Beirat*

**Abteilung Seelsorge im Sozial-  
und Gesundheitswesen im  
Erzbistum Köln | Referat Seelsorge  
im Gesundheitswesen**  
Marzellenstr. 32  
50668 Köln

*Die Kooperation bezieht sich auf die Übernahme und  
Durchführung von berufsethischen Maßnahmen durch  
Beauftragte des Erzbistums Köln im Jahr 2020.*



## BEHINDERTEN- UND PSYCHIATRIE- SEELSORGE



**Dr. Juliane Mergenbaum, Hörbeh.-Päd.**  
*Leiterin des Referates, Diözesanreferentin für  
Hörbehindertenseelsorge*  
Telefon 0221 1642 1774  
juliane.mergenbaum@erzbistum-koeln.de  
behindertenseelsorge@erzbistum-koeln.de



**Andreas Gesing, Dipl. Theol.**  
*Diözesanreferent für Geistig- und  
Körperbehindertenseelsorge,  
Blinden- und Sehbehindertenseelsorge*  
Telefon 0221 1642 1771  
andreas.gesing@erzbistum-koeln.de



**Barbara Dreyer, GR**  
*Diözesanreferentin für  
die Psychiatrieseelsorge*  
Telefon 0221 1642 1772  
barbara.dreyer@erzbistum-koeln.de



**Barbara Klotten**  
*Sekretariat*  
Telefon 0221 1642 1775  
Telefax 0221 1642 7101  
barbara.klotten@erzbistum-koeln.de



**Janina Wittekopf**  
*Sekretariat*  
Telefon 0221 1642 1773  
Telefax 0221 1642 7101  
janina.wittekopf@erzbistum-koeln.de



## BEHINDERTEN- UND PSYCHIATRIESEELSORGE

Menschen mit Behinderung leben mitten unter uns in einer Gesellschaft, die nicht selbstverständlich auf die Bedürfnisse Behinderter eingeht und häufig Barrieren schafft, die es Menschen mit Behinderung schwer machen, am kirchlichen Leben teilzunehmen.

Um Teilhabe erfahren zu können, brauchen Menschen mit Behinderung und psychischer Erkrankung Orte der Begegnung und Entwicklung, sowie die Erfahrung, dass sie gemeinsam mit allen Glaubenden eine Gemeinschaft bilden. Eine qualifizierte Begleitung auf diesem Weg durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behinderten- und Psychiatrieseelsorge ist dabei unabdingbar: die Mitarbeitenden arbeiten im Referat Behinderten- und Psychiatrieseelsorge in der Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen der Hauptabteilung Seelsorge.

*Folgenden Aufgaben stellen sich die Mitarbeitenden im Referat:*

- Beratung von Gemeinden und Gruppierungen bei behinderungsbedingten Fragestellungen
- Beratung und seelsorgliche Begleitung von Einrichtungen der Behindertenhilfe und deren Mitarbeiter/innen
- Beratung, Begleitung und Fachaufsicht der Pastoralen Dienste im Feld der Behinderten- und Psychiatrieseelsorge
- Aus- und Weiterbildung beauftragter Pastoraler Dienste in den Feldern der Behindertenseelsorge
- Aus- und Weiterbildung von Begleitern in der Behindertenseelsorge in Zusammenarbeit mit der Altenheimseelsorge, der Hospizseelsorge und dem Diözesancaritasverband Köln
- Diözesane Angebote, Einzelfallhilfe und seelsorgliche Begleitung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, sofern diese nicht von den jeweiligen regionalen Stellen vor Ort geleistet werden kann.

Darüber hinaus begleitet eine Vielzahl von Pastoralen Diensten in der regionalen Behindertenseelsorge Menschen mit und ohne Behinderung vor Ort, damit diese „unbehindert Leben und Glauben“ teilen können. Weiterführende Informationen zu Konzept und Angebot finden Sie im Internet unter:

[www.behindertenseelsorge.de](http://www.behindertenseelsorge.de)



## STADTDEKANAT DÜSSELDORF / KREISDEKANAT RHEIN-KREIS NEUSS

---

Koordinator in der Region:

**Pfr. Dr. Wolfgang Reuter**

Telefon 0211 922 2910

wolfgang.reuter@lvr.de

---

*Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung*

LVR-Klinikum Düsseldorf  
Bergische Landstr. 2  
40629 Düsseldorf

**Pfr. Dr. Wolfgang Reuter**

Telefon 0211 922 2910

wolfgang.reuter@lvr.de

**GR Hiltrud Höschler**

Telefon 0211 922 2911

hiltrud.hoeschler@lvr.de

St. Alexius-Krankenhaus  
St. Josef-Krankenhaus  
Nordkanalallee 99  
41464 Neuss

**Pfr. Franz-Josef Haas**

Telefon 02131 5292 4600

**Sr. Daisy Panikulam**

Telefon 02131 5292 4610

sr.daisy@ak-neuss.de

**PR Susanne Tillmann**

Telefon 02133 7787 0116

Netzwerk Alte Apotheke  
Kölner Str. 30  
41539 Dormagen

**PR Susanne Tillmann**

Telefon 02133 7787 0116

s.tillmann@ak-neuss.de

---

*Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung*

**Netzwerk Oberstraße**

Oberstr. 97, 41460 Neuss

**Pfr. Franz-Josef Haas**

Telefon 02131 5292 4 00

---

*Seelsorge für Menschen mit Hörbehinderung*

**St. Mariä Empfängnis**

Oststr. 42

40211 Düsseldorf

Telefon 0211 - 35 62 89

**PR Reinhold Skorupa**

Von-Gahlen Str. 16

40625 Düsseldorf

Telefon 0211 9233 745

jr.skorupa@t-online.de

---

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch das Referat Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.



## STADTDEKANAT KÖLN

---

Koordinator in der Region: **Pfr. Karl-Hermann Büsch**  
 Telefon 0221 3766 327  
 seelsorge-und-begegnung@netcologne.de

---

### *Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung*

LVR-Kliniken Köln  
 Wilhelm-Griesinger-Str. 23  
 51109 Köln

**GR Birgitta Daniels-Nieswand**  
 N.N.  
 Telefon 0221 8993 214

LVR-Klinik Köln  
 Forensische Psychiatrie  
 Porzer Ringstr. 25  
 51149 Köln

**PR Manfred Becker-Irmen**  
 Telefon 0221 2919 6204

Alexianer Krankenhaus  
 Kölner Str. 64  
 51149 Köln

**Pfr. Karl-Hermann Büsch**  
**PR Manfred Becker-Irmen**  
 Telefon 02203 3691 10644

Seelsorge und Begegnung  
 Paulushaus  
 Loreleystr. 7  
 50677 Köln

**Pfr. Karl-Hermann Büsch**  
**PR Manfred Becker-Irmen**  
**GR Birgitta Daniels-Nieswand**  
 Telefon 0221 376 6327  
 seelsorge-und-begegnung@netcologne.de

---

### *Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung*

Seelsorge und Begegnung  
 Paulushaus  
 Loreleystr. 7  
 50677 Köln

**Pfr. Karl-Hermann Büsch**  
 Telefon 0221 3766 327  
 seelsorge-und-begegnung@netcologne.de

---

### *Seelsorge für Menschen mit Hörbehinderung*

Diözesanzentrum  
 St. Georg für  
 hörbehinderte Menschen  
 Georgplatz 17  
 50676 Köln

**Pfr. Dr. Hermann-Josef Reuther**  
**Dr. Juliane Mergenbaum**  
 Telefon 0221 8888 130  
 info@st-georg-koeln.de

---

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch das Referat Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.



STADTDEKANAT BONN / KREISDEKANATE ALTENKIRCHEN,  
RHEIN-ERFT KREIS, EUSKIRCHEN,  
RHEIN-SIEG-KREIS LRH. UND RRH.

---

Koordinator in der Region: **PR Udo Klein**  
Telefon 0228 985 8865  
behindertenseelsorge@kath-bonn.de

---

*Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung*

LVR-Kliniken Bonn  
Kaiser-Karl-Ring 20  
53111 Bonn

**Pfr. Dirk Baumhof**  
Telefon 0228 551 2142  
dirk.baumhof@erzbistum-koeln.de

**GR Barbara Dreyer**  
**N.N.**  
Telefon 0228 551 2399

Psychiatrische Klinik  
Marienborn  
Luxemburger Str. 1  
53909 Zülpich

**Pfr. Willi Wißkirchen**  
Telefon 02205 53117  
rk.seelsorge@marienborn-zuelpich.de

**GR Dorothea Grimm**  
Telefon 02252 53100  
dorothea.grimm@marienborn-zuelpich.de

---

*Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung*

**Behindertenseelsorge**     **N.N.**  
Wilhelmstr. 74  
53721 Siegburg

---

*Seelsorge für Menschen mit Hörbehinderung*

Franziskaner-Platz 1  
53879 Euskirchen

**PR Udo Klein**  
Telefon 02251 775 279  
udo.klein.euskirchen@t-online.de

Hörbehindertenseelsorge     **PR Udo Klein**  
Münster-Carré  
Gangolfstr. 14  
53111 Bonn

Telefon 0228 985 8865  
behindertenseelsorge@kath-bonn.de

---

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch das Referat Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.



STADTDEKANATE LEVERKUSEN, REMSCHEID, SOLINGEN,  
WUPPERTAL, KREISDEKANATE METTMANN, OBERBERGI-  
SCHER KREIS, RHEINISCH-BERGISCHER KREIS

---

Koordinator in der Region: **GR Jürgen Walker**

Telefon 02202 108 530

raphael.kath.seelsorge@t-online.de

---

*Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung*

Raphael  
Katholische Seelsorge  
und Begleitung  
Rhein.-Bergischer und  
Oberbergischer Kreis  
Paffrather Str. 5  
51469 Köln

**GR Jürgen Walker**

Telefon 02202 108 530

raphael.kath.seelsorge@t-online.de

**N.N.**

Wuppertal/Remscheid/  
Solingen/Mettmann  
Laurentiusstr. 7  
42103 Wuppertal

**Pfr. Werner Hodick**

**PR Klaus Walter**

mobil 0175 333 5900

werner.hodick@erzbistum-koeln.de

LVR-Klinik Langenfeld  
Kölner Str. 82  
40764 Langenfeld

**PR Klaus Walter**

Telefon 02173 1021 080

klinik-langenfeld.kath.seelsorge@lvr.de

Evangelische Stiftung  
Tannenhof  
Remscheider Str. 76  
42899 Remscheid

**Pfr. Werner Hodick**

Telefon 02191 12

werner.hodick@stiftung-tannenhof.de

---

*Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung*

St. Konrad  
Hatzfelder Str. 265  
42281 Wuppertal

**Pfr. Werner Hodick**

mobil 0175 333 5900

werner.hodick@erzbistum-koeln.de

---

*Seelsorge für Menschen mit Hörbehinderung*

Hörbehindertenseelsorge  
Laurentiusstr. 7  
42103 Wuppertal

**PR Reinhold Skorupa**

Telefon 0211 923 3745

reinhold.skorupa@erzbistum-koeln.de

---

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch das Referat Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.



# DIÖZESANZENTRUM FÜR HÖRBEHINDERTE

In unserer Gesellschaft ist Hörbehinderung durch Altersertaubung, Schwerhörigkeit oder Gehörlosigkeit weit verbreitet, aber weitestgehend unsichtbar. Im Einzugsbereich des Erzbistums Köln leben über 1000 Gehörlose und eine weit höhere Zahl an Menschen mit anderen Formen der Hörbehinderung. Sie alle brauchen Kommunikations- und Begegnungsräume, um nicht ins gesellschaftliche Abseits zu geraten.

Die Behindertenseelsorge bietet diesen Raum für Seelsorge, Begegnung und Begleitung im Diözesanzentrum für Menschen mit Hörbehinderung an der Romanischen Kirche St. Georg. Hier werden Katechese, Bildungsarbeit und religiöse Begleitung angeboten sowie Beratung in Lebens- und Erziehungsfragen und Vermittlung von kompetenter Hilfe in Krisensituationen und bei Berufsproblemen.

Herzstück der Hörbehindertenpastoral am Diözesanzentrum ist das gemeinsame integrative Gemeindeleben der Hörbehinderten mit der hörenden Stadtgemeinde an der Romanischen Kirche St. Georg. Hier geschieht Integration in den liturgischen Feiern des Kirchenjahres, in der Sakramenten Katechese für Erstkommunion und Firmung wie auch bei Besinnungstagen, Wallfahrten und bei Veranstaltungen zum „Forum Christliches Leben“. Speziell für Menschen mit Hörbehinderung werden Tauf- und Ehevorbereitung angeboten sowie der Besuch von Kranken und die Begleitung der Sterbenden und Hinterbliebenen im Trauerfall.

Die Räume des Diözesanzentrums St. Georg sind regelmäßiger Treffpunkt verschiedener Gehörlosen- und Schwerhörigenvereine und von Selbsthilfeorganisationen Hörbehinderter.

Hier treffen sich gehörlose Arbeitslose, Mutter-Kind-Gruppe, Frauen-Treff, Familienkreis und andere.

Das Diözesanzentrum St. Georg koordiniert und unterstützt die regionale Hörbehindertenpastoral im Erzbistum Köln.

Weiterführende Informationen zu Konzept und Angebot finden Sie unter:

[www.georg-koeln.de](http://www.georg-koeln.de)



**Dr. Hermann-Josef Reuther**

*Pfarrer, Psychoanalytiker GPP  
Heilpraktiker für Psychotherapie  
Diözesanhörbehindertenseelsorger*  
Georgsplatz 17  
50676 Köln  
Telefon 0221 8888 130  
Telefax 0221 8888 1320



**Dr. Juliane Mergenbaum**

*Hörbeh.-Päd., Diözesanreferentin für Hörbehinder-  
tenseelsorge am Diözesanzentrum St. Georg*  
Georgsplatz 17  
50676 Köln  
Telefon 0221 8888 130  
Telefax 0221 8888 1320



**Andrea Baten**

*Sekretariat Hörbehindertenseelsorge  
Diözesanzentrum und Pfarramt St. Georg*  
Telefon 0221 888 130  
Telefax 0221 8888 1320  
[info@st-georg-koeln.de](mailto:info@st-georg-koeln.de)  
[www.georg-koeln.de](http://www.georg-koeln.de)



# POLIZEI-, FEUERWEHR- UND NOTFALLSEELSORGE

Foto: Angelika Huber



**Rainer Dürscheid, PR**

*Referatsleiter*

*Dipl. Theol., Supervisor (DGSv),*

*Fachberater Psychotraumatologie*

Telefon 0221-1642-1535

rainer.duerscheid@erzbistum-koeln.de

Das Referat ist Servicestelle für alle pastoralen Dienste in den Feldern der Polizei-, Feuerwehr- und Notfallseelsorge. Es veranstaltet Diözesankonferenzen, Studientage und Fortbildungen in den verschiedenen Feldern.

Gleichzeitig vertritt das Referat die Polizei-, Feuerwehr- und Notfallseelsorge auf der Bistums-, Landes- und Bundesebene.

Die Notfallseelsorge ist konkret in den einzelnen Stadt- und Kreisdekanaten organisiert mit jeweils einem Koordinator (s. Koordination Notfallseelsorge). In der Regel leitet dieser Koordinator in enger Kooperation mit der evangelischen Kirche das jeweilige Notfallseelsorgesystem im entsprechenden Kreis bzw. der Stadt. Die Alarmierung der Notfallseelsorge erfolgt ausschließlich über die jeweiligen Leitstellen der örtlichen Feuerwehr.

Die Polizeiseelsorge orientiert sich an den Polizeipräsidien (PP) und Kreispolizeibehörden (KPB) der Polizei im Erzbistum (s. Polizeiseelsorger im Erzbistum Köln). Die Polizeiseelsorger gestalten Kirche in der Polizei und helfen, die berufsspezifischen Erfahrungen von Not und Unheil im Dienst der Polizei zu bewältigen. Dazu gehören u.a. die Mitarbeit in Fortbildung der Polizei, berufsethischer Unterricht, Einsatzbegleitung und Seelsorgegespräche, besonders nach belastenden Einsätzen.

[www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de](http://www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de)

[www.notfallseelsorge-koeln.de](http://www.notfallseelsorge-koeln.de)

# POLIZEISEELSORGE

im Erzbistum Köln



---

PP Köln  
LAFP Brühl  
LAFP Neuss  
LZPD Duisburg  
Landeskriminalamt NRW

**PR Rainer Dürscheid**

*Diözesanbeauftragter  
für die Polizeiseelsorge  
Landespolizeiseelsorger NRW*  
Telefon 0221-1642-1535  
rainer.duerscheid@erzbistum-koeln.de

---

PP Düsseldorf  
PP Wuppertal  
KPB Mettmann  
KPB  
Rhein-Kreis Neuss

**Pfarrer Dr. Dominik Schultheis**

dominik.schultheis@erzbistum-koeln.de

**vacat**

rainer.duerscheid@erzbistum-koeln.de

---

PP Bonn  
KPB Rhein-Sieg  
KPB Rhein-Berg  
KPB Oberberg  
KPB Euskirchen

**PR Norbert Schmitz**

norbert.schmitz@erzbistum-koeln.de

---

KPB Rhein-Erft

**vacat**

rainer.duerscheid@erzbistum-koeln.de

---

HSPV NRW

**Pfarrer Dr. Dominik Schultheis**

dominik.schultheis@erzbistum-koeln.de

*Abkürzungen:*

PP: Polizeipräsidium, KPB: Kreispolizeibehörde, LAFP: Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten, LZPD: Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste, HSPV: Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen



# NOTFALL-SEELSORGE KOORDINATOREN

---

|   |  |
|---|--|
| 110<br>Köln                             | <b>GR Michael Meichsner</b><br>michael.meichsner@erzbistum-koeln.de            |
| 140<br>Düsseldorf                       | vacat  |
| 160<br>Wuppertal                        | <b>Diakon Ralf Engelbert</b><br>ralf.engelbert@erzbistum-koeln.de              |
| 170<br>Leverkusen                       | <b>Diakon Ulf Bettels</b><br>Ulf-Joachim.Bettels@erzbistum-koeln.de            |
| 180<br>Bonn                             | <b>Dr. P. Jürgen Langer CSsR</b><br>juergen.langer@erzbistum-koeln.de          |
| 210<br>Rhein-Kreis Neuss                | <b>Pfr. Gregor Ottersbach</b><br>gregor.ottersbach@erzbistum-koeln.de          |
| 220<br>Erft Kreis                       | <b>Diakon Gregor Hergarten</b><br>gregor.hergarten@erzbistum-koeln.de          |
| 250<br>Euskirchen                       | vacat  |
| 260 Rhein-Sieg-Kreis<br>linksrheinisch  | <i>siehe Bonn und<br/>Rhein-Sieg-Kreis rechtsrheinisch</i>                     |
| 310<br>Mettmann                         | <b>Guido Boes</b><br>notfallseelsorge@kreisdekanat-mettmann.de                 |
| 320<br>Solingen                         | vacat  |
| 330<br>Remscheid                        | <b>Pfr. Jürgen Behr</b><br>juergen.behr@erzbistum-koeln.de                     |
| 340<br>Rhein. Berg. Kreis               | <b>Diakon Ulf Bettels</b><br>Ulf-Joachim.Bettels@erzbistum-koeln.de            |
| 350<br>Oberberg. Kreis                  | vacat  |
| 360 Rhein-Sieg-Kreis<br>rechtsrheinisch | <b>Diakon Hartwig-Maria Schüpp</b><br>hartwig-maria.schuepp@erzbistum-koeln.de |
| 380<br>Altenkirchen                     | vacat  |

---



# DIE SEELSORGE IM JUSTIZVOLLZUG STELLT SICH VOR



**Günter Berkenbrink, GR**  
*Diözesanbeauftragter  
für die Seelsorge  
an den Justizvollzugsanstalten*

Im Gefängnis ist Kirche präsent. Alle Aufgaben der Seelsorge in den Justizvollzugsanstalten sind Vollzug kirchlicher Praxis. Seelsorge in den Gefängnissen ist Teil der Seelsorge der Gesamtkirche. „Ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.“ (Mt 25,36) Dieses Wort Jesu bringt den Auftrag von Gefängnisseelsorge unüberbietbar zum Ausdruck.

In der Krisensituation der Inhaftierung werden die Infragestellung des eigenen Lebens und der eigenen Glaubensüberzeugungen besonders spürbar. Insofern sind die Seelsorger/innen durch die Konfrontation mit den existenziellen Lebens- und Glaubensproblemen gefangener Menschen in besonderer Weise herausgefordert.

Auf der Grundlage dieser Prämissen formulieren wir Gefängnisseelsorger/innen des Erzbistums Köln folgende Aufgaben und Ziele:

- Vermittlung und Erleben religiöser Grunderfahrung
- Vermittlung und Praxis christlichen Glaubens
- Vermittlung und Gewährleistung kirchlicher Diakonie

Wir tun dies konkret, indem wir u.a.:

- Vertrauliche Einzelgespräche führen mit jedem Gefangenen und jedem Bediensteten, der dies wünscht
- Längerfristige Beratungs- und Begleitungsprozesse durchführen
- Begrenzte materielle Hilfen anbieten (Alltagsdiakonie)



*„Ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.“  
(Mt 25,36)*

- An Sonn- und Feiertagen und zu besonderen Anlässen Gottesdienste feiern und die Sakramente spenden
- Reflexions- und Meditationsangebote machen
- Ehrenamtliche Betreuer/innen vermitteln
- Im Justizvollzug mitarbeiten
- Angehörige besuchen und beraten und ggf. Sonderbesuche durchführen

Wir lassen uns dabei in unserem Dienst vor allem von zwei Prinzipien leiten:

- 1.) Wir schließen keinen Menschen aus.
- 2.) Wir wollen in erster Linie für die Schwächsten da sein.

Wir sehen bei all dem unsere Verpflichtung - mit der ganzen Kraft unserer Persönlichkeit als Seelsorger/in sowie mit dem Gewicht der „Institution Kirche“ – die Menschen im Gefängnis vor Gewalt und Übergriffen zu schützen, die sowohl von der „Institution Justiz“ als auch von Inhaftierten ausgehen können.

Seelsorge im Gefängnis verlangt von den Seelsorger/innen ein besonderes Maß an Authentizität. Um ihren in jeder Hinsicht anspruchsvollen Dienst gerecht werden zu können, müssen die Gefängnisseelsorger/innen stabile Persönlichkeiten sein und im hohen Maße die Fähigkeit zur Kommunikation mit Gefangenen und Bediensteten verfügen. Die Fähigkeit zu Nähe und Distanz; die Bereitschaft zu Aus- und Weiterbildung; gelebte Spiritualität und ökumenische Offenheit und nicht zuletzt die grundsätzliche Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den „im Vollzug Tätigen“ (§154/1 StVollzG) sind zwingend erforderlich.

Die Gefängnisseelsorger/innen des Erzbistums Köln stehen gerne für Gespräche über Gefängnisseelsorge und Justizvollzug zur Verfügung. Darüber hinaus sorgen Sie, bei berechtigtem Interesse, für die Möglichkeit, ein Praktikum im Gefängnis zu machen.



## SEELSORGE AN JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN

---

Justizvollzugsanstalt  
Düsseldorf  
Oberhausenerstr. 30  
40472 Ratingen

**Pfarrer Reiner Spiegel**  
Telefon 0211-93882-671  
**Theo Bögemann**, *Diplom-Theologe*  
*Beauftragter in der Seelsorge*  
Telefon 0211-93882-672  
**Pfarrer Mykola Pavlyk**  
Telefon 0211-93882-677

---

Justizvollzugsanstalt  
Euskirchen  
Kölner Str. 250  
53881 Euskirchen

**PR Andrea Titt**  
Telefon 02251-7008315,  
Telefax 02251-7008321

---

Justizvollzugsanstalt  
Köln-Ossendorf  
Rochusstr. 350  
50827 Köln

**Pfarrer Stefan Ehrlich**, Tel. 0221-5973232  
**PR Dorothee Wortelkamp-M'Baye**  
Telefon 0221-5973212  
**PR Winfried Kelkel**, Tel. 0221-5973290

---

Justizvollzugsanstalt  
Remscheid-Lüttringhausen  
Masurenstr. 28  
42899 Remscheid

**PR Martin Böller**  
Telefon 02191-595320

---

Jugendarrestanstalt  
Remscheid-Lüttringhausen  
Masurenstr. 35  
42899 Remscheid

**GR Karl Schwellenbach** (*Ansprechpartner*)  
Telefon 0202-49636373  
**PR Martin Böller**  
Telefon 02191-595320

---

Justizvollzugsanstalt  
Rheinbach  
Aachener Str. 47  
53359 Rheinbach

**Pfarrer Stefan Schwarz**  
Telefon 02226-86118  
**Vacat**  
Telefon 02226-86192

---

Justizvollzugsanstalt  
Siegburg  
Luisenstr. 90  
53721 Siegburg

**GR Patrick Bauer**  
Telefon 02241-307-0  
**PR Willi Oberheiden**  
Telefon 02241-307-1980

---

Justizvollzugsanstalt  
Wuppertal-Vohwinkel  
Simonshöfchen 26  
42327 Wuppertal

**GR Günter Berkenbrink**  
Telefon 0202-9732362  
**Pfarrer Matthias Fobbe**  
Telefon 0202-9732363

---

Justizvollzugsanstalt  
Wuppertal-Ronsdorf  
Am Schmalen Hof 6  
42369 Wuppertal

**GR Günter Berkenbrink**  
Telefon 0202-49636370  
**GR Karl Schwellenbach**  
Telefon 0202-49636373

---



*Caritas-Akademie Köln-Hohenlind*

Werthmannstr. 1a

50935 Köln

Telefon: 0221 - 46 860 - 0, Telefax: 0221 - 46 860 - 100

info@caritas-akademie-koeln.de

*Erzbischöfliches Generalvikariat Köln*

Marzellenstr. 32

50668 Köln

Referat Personalentwicklung Pastorale Dienste

Telefon: 0221 - 1642 - 1427, Telefax: 0221 - 1642 - 1428

personalentwicklung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de

Diözesanstelle Pastorale Begleitung

Telefon: 0221 - 1642 - 3144, Telefax: 0221 - 1642 - 3147

pastorale-begleitung@erzbistum-koeln.de

Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

Telefon: 0221 - 1642 - 1549, Telefax: 0221 - 1642 - 1556

krankenhauseelsorge@erzbistum.koeln.de

*Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.*

Georgstr. 7

50676 Köln

Telefon: 0221 - 2010 - 0

presse@caritasnet.de

*Deutscher Caritasverband / Gesundheitshilfe in Zusammenarbeit mit der Konferenz Katholische Krankenhauseelsorge in Deutschland und KKVD*

Karlstr. 40

79104 Freiburg

Telefon: 0761 - 200 - 381, Telefax: 0761 - 200 - 609

info@caritas.de

*Dr. Mildred Scheel Akademie für Forschung und Bildung*

Kerpener Str. 62

50924 Köln

Telefon: 0221 - 944049 - 0, Telefax: 0221 - 944049 - 44

msa@krebshilfe.de

## ANMELDUNG ZU DEN VERANSTALTUNGEN

Die Anmeldung muss spätestens bis zum Ablauf der Anmeldefrist eingegangen sein. Bitte füllen Sie das Anmeldeformular vollständig aus und schicken es an die in der Ausschreibung genannte Adresse. Spätere Anmeldungen sind nach telefonischer Rücksprache möglich.

Die Anmeldung ist verbindlich.

Wenn Sie nach dem Anmeldeschluss-Datum stornieren (Anmeldefrist = Abmeldefrist), berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag. Bei Nichterscheinen der Teilnehmer erheben wir ebenfalls den gesamten Teilnahmebeitrag. Für Pastorale Dienste gelten gesonderte Stornobedingungen, die unter [https://www.erzbistum-koeln.de/erzbistum/erzbistum\\_als\\_arbeitgeber/pastorale\\_dienste/personalentwicklung/agbs/](https://www.erzbistum-koeln.de/erzbistum/erzbistum_als_arbeitgeber/pastorale_dienste/personalentwicklung/agbs/) zu finden sind.

Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in die Teilnahmebedingungen an.

## ANMELDUNG FÜR PASTORALE DIENSTE IM ERZBISTUM KÖLN

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen gilt im Allgemeinen, dass als Teilnehmerbeitrag derselbe Betrag verlangt wird, wie bei den Veranstaltungen des Referates Personalentwicklung Pastorale Dienste, das sind zurzeit i.d.R. 10,00 EUR pro Tag.

Diese Regelung gilt ausschließlich für solche Veranstaltungen, die (zumindest auch) für Pastorale Dienste ausgeschrieben sind. Bei den mit uns kooperierenden Veranstaltern müssen Sie zu diesem Zwecke darauf achten, dass Sie bei der Anmeldung angeben, dass Sie Pastoraler Dienst des Erzbistums Köln sind.

Pastorale Dienste des EBK: siehe Ordnung für die Bildung von Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen im Erzbistum Köln (veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 153. Jahrgang, Stück 9 vom 31. August 2013 Nr. 154)



# DATENSCHUTZERKLÄRUNG

*Datenschutz-Informationspflichten gemäß § 15 KDG*

## **Verantwortlicher:**

Erzbistum Köln, Marzellenstr. 32, 50668 Köln,  
Tel.: +49 221 1642-0, E-Mail: [info@erzbistum-koeln.de](mailto:info@erzbistum-koeln.de)

## **Betrieblicher Datenschutz:**

Erzbistum Köln, Marzellenstr. 32, 50668 Köln,  
E-Mail: [betrieblicher-datenschutz@erzbistum-koeln.de](mailto:betrieblicher-datenschutz@erzbistum-koeln.de)

## **Datenkategorien:**

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören aus berechtigtem Interesse insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Anschrift und Ihre E-Mail-Adresse). Sie dienen ausschließlich der Durchführung der Weiterbildung. Freiwillig geben Sie Daten wie z.B. Ihr Geburtsdatum, Ihren Titel, Ihren Beruf, Ihre Telefon- sowie Faxnummer sowie Ihre Kontodaten an. Ihre personenbezogenen Daten werden direkt von Ihnen im Rahmen Ihrer Einwilligung erhoben.

## **Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:**

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen des KDG (Kirchliches Datenschutzgesetz)

- zur Durchführung eines Vertrags bzw. Vorvertrags gem. § 6 Abs. 1 c) KDG,
- zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. § 6 Abs. 1 g) KDG, um die jeweilige Veranstaltung organisieren und durchführen zu können und
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. § 6 Abs. 1 d) KDG, um unsere rechtlichen Pflichten insbesondere im Bereich des Handels-, Steuer- und Zuwendungsrechts erfüllen zu können. Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Newsletter oder Hinweise zu Publikationen sowie Einladungen zu unseren Veranstaltungen oder weiterer Zwecke) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben.

Eine Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder um die Sicherheit unserer Gebäude zu gewährleisten (z.B. durch Zugangskontrollen), aber auch zur internen Kommunikation und zu sonstigen Verwaltungszwecken. Darüber hinaus schreiben wir Sie ggf. nach Teilnahme an unserer Veranstaltung per E-Mail an und bitten um Ihr Feedback. Dieses werten wir anonym aus, um unsere Veranstaltungen qualitativ und organisatorisch zu verbessern.

## **Weitergabe an Dritte:**

Eine Weitergabe Ihre Angaben an Dritte erfolgt nur auf gesetzlicher Grundlage bzw. auf Basis Ihrer ausdrücklichen Einwilligung und erfolgt nicht zu Werbezwecken. Bei Verarbeitung personenbezogener Daten aufgrund des §30 Bundesmeldegesetz (BMG) sind Beherbergungsstätten wie insbesondere Hotels verpflichtet, vom Gast am Tag der Ankunft folgende Daten zu erheben und den Meldeschein vom Gast handschriftlich unterschreiben zu lassen: Datum der Ankunft und der voraussichtlichen Abreise, Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeiten, Anschrift, Zahl der Mitreisenden und ihre Staatsangehörigkeit in den Fällen des § 29 Absatz 2 Satz 2 und 3, Seriennummer des anerkannten und gültigen Passes oder Passersatzpapiers bei ausländischen Personen und ggf. weitere Daten zur Erhebung von Fremdenverkehrs- und Kurbeiträgen.

Wir sind zur Erhebung, Verarbeitung und Weitergabe dieser Daten im Rahmen des BMG verpflichtet, die Rechtsgrundlage der Verarbeitung ergibt sich aus §. 6 Abs. 1 s. 1 lit. d) KDG. Sollte die Übernachtung in einem externen Tagungshaus stattfinden werden die oben genannten Daten dementsprechend an das jeweilige Tagungshaus weitergeleitet.

## **Geplante Datenübermittlung an Drittstaaten:**

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt.

## **Aufbewahrungsfristen / Regelfristen für die Löschung der Daten:**

Der Gesetzgeber hat vielfältige Aufbewahrungsfristen und -pflichten erlassen. Nach Ablauf dieser Fristen werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht. Sofern Daten hiervon nicht berührt sind, werden sie gelöscht oder anonymisiert, wenn die im Rahmen dieser Datenschutzerklärung genannten Zwecke wegfallen. Sofern diese Datenschutzerklärung keine anderen, abweichenden Bestimmungen hinsichtlich der Speicherung von Daten enthält, werden die von uns erhobenen Daten von uns so lange gespeichert, wie sie für die vorstehenden Zwecke, für die sie erhoben worden sind, erforderlich sind.

## **Automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling:**

Wir führen keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling durch.

## **Newsletter:**

Unser Newsletter wird nur mit einer (weiteren) vorherigen ausdrücklich erteilten Einwilligung von Ihnen versandt, die Rechtsgrundlage findet sich in § 6 Abs. 1 b) KDG. Sie erhalten nach



Angabe Ihrer E-Mail/Adresse eine Bestätigungs-E-Mail. Es erfolgt im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung für den Versand von Newslettern keine Weitergabe der Daten an Dritte. Die Daten werden ausschließlich für den Versand des Newsletters verwendet. Die E-Mail-Adresse/Postanschrift des Nutzers wird solange gespeichert, wie diesem der Newsletter zugestellt wird. Das Abonnement des Newsletters kann durch den Betroffenen jederzeit gekündigt werden. (siehe oben Kontakt: „Verantwortlicher“)

### **Ihre Rechte:**

Unter den oben angegebenen Kontaktdaten können Sie folgende Rechte ausüben:

- Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (gemäß § 17 KDG),
- Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (gemäß § 18 KDG),
- Löschung Ihrer bei uns gespeicherten Daten (gemäß § 19 KDG),
- Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern wir Ihre Daten aufgrund gesetzlicher Pflichten noch nicht löschen dürfen (gemäß § 20 KDG),
- Datenübertragbarkeit (gemäß § 22 KDG).

### **Recht zur Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde:**

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch uns unzulässig ist, haben Sie das Recht, sich bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren, die Sie wie folgt kontaktieren können:

Katholisches Datenschutzzentrum (KDSZ), Herrn Steffen Pau,  
Brackeler Hellweg 144, 44291 Dortmund  
Telefon: 0231/138985-0, E-Mail: [info@kdsz.de](mailto:info@kdsz.de),  
[www.katholisches-datenschutzzentrum.de](http://www.katholisches-datenschutzzentrum.de)

### **Widerspruchsrecht:**

Ihre erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen; dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an uns. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf für die Zukunft wirkt. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft das Erzbistum Köln, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Um Ihr vorstehendes Recht zum Widerruf gemäß § 23 KDG geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse [krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de).



*Bitte via E-Mail, Telefax oder Brief senden an:*

**Erzbistum Köln**  
Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen  
Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln  
Telefax 0221 1642 1556  
krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de

**Caritas-Akademie Köln-Hohenlind**  
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln  
Telefax 0221 46 860 100  
info@caritas-akademie-koeln.de

*Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:*

Titel: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Termin: \_\_\_\_\_

Anrede:  Herr  Frau

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Postanschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Beruf\*): \_\_\_\_\_

Telefon\*): \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift:  
(wenn abweichend) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung. Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden. Die Angabe der \*) gekennzeichneten Daten sind freiwillig. Die Datenschutzerklärung ist im Programmheft S.85-87 abgedruckt und kann in der Einrichtung vor Ort sowie auf der Internetseite des Verantwortlichen [www.erzbistum-koeln/impresum/datenschutz/](http://www.erzbistum-koeln/impresum/datenschutz/) eingesehen werden.
- Ich stimme der Zusendung von allgemeinen Informationen zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit unter der oben genannten Adresse oder unter [krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de) widerrufen.

\_\_\_\_\_ Datum, Unterschrift



*Bitte via E-Mail, Telefax oder Brief senden an:*

**Erzbistum Köln**  
Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen  
Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln  
Telefax 0221 1642 1556  
krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de

**Caritas-Akademie Köln-Hohenlind**  
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln  
Telefax 0221 46 860 100  
info@caritas-akademie-koeln.de

*Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:*

Titel: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Termin: \_\_\_\_\_

Anrede:  Herr  Frau

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Postanschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Beruf\*): \_\_\_\_\_

Telefon\*): \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift:  
(wenn abweichend) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung. Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden. Die Angabe der \*) gekennzeichneten Daten sind freiwillig. Die Datenschutzerklärung ist im Programmheft S.85-87 abgedruckt und kann in der Einrichtung vor Ort sowie auf der Internetseite des Verantwortlichen [www.erzbistum-koeln/impresum/datenschutz/](http://www.erzbistum-koeln/impresum/datenschutz/) eingesehen werden.
- Ich stimme der Zusendung von allgemeinen Informationen zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit unter der oben genannten Adresse oder unter [krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de) widerrufen.

\_\_\_\_\_  
*Datum, Unterschrift*



|              |  |    |
|--------------|--|----|
| 07.01.       | EFB, Coaching  | 4  |
| 13.01.       | Best Practice in der Hospiz-Seelsorge                  | 5  |
| 20.01.       | Ethikseminar „Das digitale Krankenhaus...“             | 6  |
| 26.01.       | Klausurtagung Polizeiseelsorge                         | 7  |
| 02.02.       | Psychisch belastete Mitmenschen seelsorglich begleiten | 8  |
| 04. – 05.02. | Praxistage Mitarbeiter Geistigbehindertenpastoral      | 9  |
| 09. – 10.02. | EFB, Aufbauseminar                                     | 10 |
| 17. – 18.02. | EFB, Einführung  | 11 |
| 22. – 26.02. | Der seelsorgliche Besuch am Krankenbett                | 12 |
| 04.03.       | Studientag: Pädagogik, Ethik, Pflege                   | 13 |
| 09.03.       | Verbatimarbeit (13.04./ 18.05.)                        | 14 |
| 10.03.       | Berührende Sterbebegleitung                            | 15 |
| 10.03.       | Autonomie, Kompetenz Ethik                             | 16 |
| 17.03.       | Gute Hoffnung – jähes Ende                             | 17 |
| 18.03.       | Ethikseminar „Geschlechtersensible Perspektiven“       | 18 |
| 24.03.       | Gottesbilder   | 19 |
| 28.04.       | Diözesantag Hospiz                                     | 20 |
| 06. – 07.05. | Arbeitskreis Ethik                                     | 21 |
| 07. – 09.05. | Begegnungstage Menschen Sehbehinderung                 | 22 |
| 26.05.       | Ethikforum „Demenz oder Depression?“                   | 23 |
| 09.06.       | EFB, Coaching  | 24 |
| 15.06.       | Diözesantag Krankenhausseelsorge                       | 25 |
| 02.09.       | Ethikforum: Das Haus gut bestellen                     | 26 |
| 09.09.       | EFB, Coaching  | 27 |
| 11.09.       | Kommunionhelfer/innen                                  | 28 |
| 15.09.       | Entscheidungen am Lebensende                           | 29 |
| 16.09.       | Diversity Management: Vielfalt ist normal              | 30 |
| 27.10.       | Ethikseminar: Wunsch nach assistiertem Suizid          | 31 |
| 08. – 10.11. | Herausforderung Spiritueller Schmerz                   | 32 |
| 17.11.       | Ethikberatung in Zeiten mit und nach Corona            | 33 |
| 23.11.       | EFB, Coaching  | 34 |
| 01. – 02.12. | EFB, Aufbauseminar                                     | 35 |
| 03.12.       | AK Ethik   | 36 |
| 03.12.       | ModeratorenKreis/-Pool                                 | 37 |
|              | Studientag Polizei-Seelsorge                           | 38 |
|              | Ehrenamtliche in der Seelsorge eines Krankenhaus       | 39 |
|              | AK Ehrenamt in der Krankenhausseelsorge                | 40 |
|              | AK GR/PR in der Krankenhausseelsorge                   | 41 |



## ABTEILUNG SEELSORGE IM SOZIAL-UND GESUNDHEITSWESEN



**Msgr. Rainer Hintzen**  
Dipl. Theol., Supervisor / Coach (DGSv)  
Abteilungsleiter  
Telefon 0221 1642 1552



**Ursula Lutsche**  
Sekretariat  
Telefon 0221 1642 1553  
Telefax 0221 1642 1556  
[ursula.lutsche@erzbistum-koeln.de](mailto:ursula.lutsche@erzbistum-koeln.de)



**Petra Beckers**  
Sekretariat  
Telefon 0221 1642 1549  
Telefax 0221 1642 1556  
[petra.beckers@erzbistum-koeln.de](mailto:petra.beckers@erzbistum-koeln.de)



**Barbara Klotten**  
Sekretariat  
Telefon 0221 1642 1775  
Telefax 0221 1642 7101  
[barbara.klotten@erzbistum-koeln.de](mailto:barbara.klotten@erzbistum-koeln.de)



**Janina Wittekopf**  
Sekretariat  
Telefon 0221 1642 1773  
Telefax 0221 1642 7101  
[janina.wittekopf@erzbistum-koeln.de](mailto:janina.wittekopf@erzbistum-koeln.de)

[krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de)  
[www.erzbistum-koeln.de](http://www.erzbistum-koeln.de)

*Druck:*

*Luthe-Druck, Köln*

*Gedruckt auf 100% Recycling-Papier*

*Grafikdesign:*

*Petra Kretzschmar, Köln*

*[www.grafikbild.com](http://www.grafikbild.com)*

Bitte beachten Sie auch unsere Angebote unter:

[www.krankenhaus-seelsorge-koeln.de](http://www.krankenhaus-seelsorge-koeln.de)

[www.ethik-medizin-pflege.de](http://www.ethik-medizin-pflege.de)

[www.hospizseelsorge-koeln.de](http://www.hospizseelsorge-koeln.de)

[www.altenheimseelsorge-koeln.de](http://www.altenheimseelsorge-koeln.de)

[www.notfallseelsorge-koeln.de](http://www.notfallseelsorge-koeln.de)

[www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de](http://www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de)

[www.behindertenseelsorge.de](http://www.behindertenseelsorge.de)



Erzbischöfliches Generalvikariat  
Abt. Seelsorge im Sozial- und  
Gesundheitswesen

Marzellenstr. 32  
50668 Köln

Telefon 0221 1642 1552/1549  
Telefax 0221 1642 1556

[krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de)